



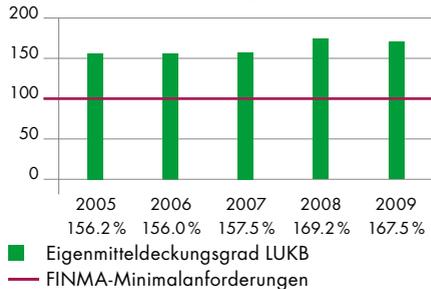
# Jahresbericht 2009



# Wichtige Kennzahlen im Mehrjahresvergleich

## Substanz: Eigenkapital

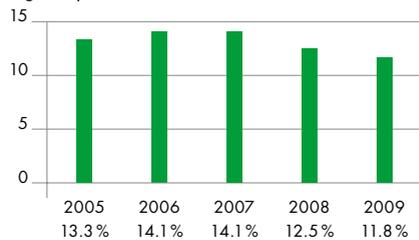
Eigenmitteldeckungsgrad LUKB, ohne Berücksichtigung Kantonalbankenabzug, in Prozent



Eine solide Eigenkapitalbasis ist seit Jahren ein zentrales strategisches Ziel der Luzerner Kantonalbank (LUKB). Um dieses Ziel zu erreichen, will die LUKB die gesetzlichen Eigenmittelvorschriften um mindestens 50 % übertreffen. Die nebenstehende Grafik macht deutlich, dass diese Vorgabe in den vergangenen Jahren jederzeit erreicht wurde. Dadurch kann die LUKB allfällige ausserordentliche Risiken tragen und verfügt über Potenzial für Akquisitionen. Zudem ist die konsequente Einhaltung dieser Eigenkapitalstrategie ein wesentlicher Faktor für die Erfüllung eines weiteren Zieles: Die LUKB will im langfristigen Durchschnitt rund 50 % des Gewinns an die Aktionärinnen und Aktionäre ausschütten können.

## Rentabilität: Eigenkapitalrendite

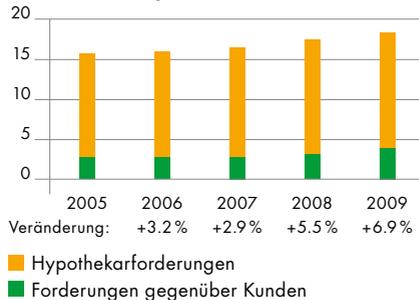
vor Steuern und Abschreibungen Goodwill  
Eigenkapitalrendite in Prozent



Die LUKB strebt unverändert eine nachhaltige Eigenkapitalrendite von 12 bis 15 % an, dies trotz des stetigen Ausbaus der Eigenkapitalaustattung und der Reduktion des risikofreien Zinsniveaus. Im Jahr 2009 betrug die Eigenkapitalrendite 11.8 %, womit die LUKB ihre Vorgabe erstmals knapp verfehlte. Mit der definierten Bandbreite unterstreicht die LUKB, dass sie an ihrer risikobewussten Geschäftspolitik weiterhin festhält. Dadurch ist die Entwicklung der Unternehmensgewinne möglichst geringen Schwankungen ausgesetzt. Im Vergleich zur Verzinsung einer Bundesobligation mit einer Laufzeit von zehn Jahren (1.97 %, Stichtag: 30.12.2009) erzielte die LUKB unverändert eine ansprechende Zusatzrendite auf ihrem Eigenkapital.

## Markterfolg: Kundenausleihungen

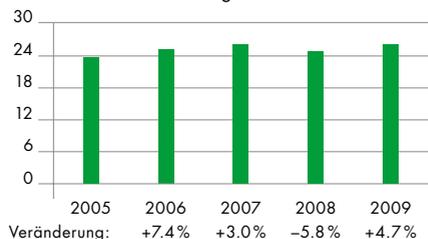
Kundenausleihungen in Milliarden Franken



Das Ziel der LUKB ist es, ein jährliches Ausleihungswachstum von 2 bis 5 % zu erreichen. Seit 2007 hat die Nachfrage nach Immobilien im Wirtschaftsraum Luzern markant zugenommen. Die Gründe dafür sind vielfältig: verbesserte Verkehrsanbindung, weiter optimierte Steuerbelastung sowie im Vergleich mit anderen Regionen tiefere Lebenshaltungskosten. Durch die gestiegene Nachfrage übertraf die LUKB 2008 und 2009 die definierte Wachstumsbandbreite. 2009 lag die LUKB deutlich über dem Marktwachstum und baute ihre Marktführerschaft im Wirtschaftsraum Luzern noch weiter aus. Ein Teil des Wachstums ist durch Kreditgeschäfte mit ausgewählten Gegenparteien in der übrigen Deutschschweiz zustande gekommen. Die Kreditvergabe erfolgt unter strikter Einhaltung der risikobewussten LUKB-Kreditpolitik.

## Markterfolg: Verwaltete Kundenvermögen

Verwaltete Kundenvermögen in Milliarden Franken



Veränderungen beim verwalteten Kundenvermögen hängen vom Ergebnis der Akquisitionsanstrengungen und der erzielten Performance ab. Aufgrund der erfolgten Stabilisierung der Finanzmärkte im Jahr 2009 zogen wie erwartet einige Institutionelle sowie sehr grosse private Kunden ihre temporär bei der LUKB parkierten Gelder wieder ab. Zuflüsse von neuen Kundinnen und Kunden sowie steigende Kurse an der Börse kompensierten die Abflüsse, so dass 2009 die verwalteten Kundenvermögen der LUKB um 1.18 Milliarden Franken zunahmen. Mit einer nachhaltigen Steigerung der verwalteten Kundenvermögen legt die Luzerner Kantonalbank eine wichtige Basis für den zukünftigen Geschäftserfolg.

## 2009 auf einen Blick

| <b>Bilanz Konzern LUKB (in Millionen Franken)</b>   | <b>31.12.2009</b>      | <b>31.12.2008</b>      | <b>31.12.2007</b>      | <b>31.12.2006</b>      | <b>31.12.2005</b>      |
|---|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| Aktienkapital   | 357.0                  | 357.0                  | 357.0                  | 357.0                  | 425.0                  |
| Eigenkapital vor Gewinnverwendung   | 1 803.2                | 1 717.0                | 1 679.4                | 1 612.6                | 1 534.0                |
| Bilanzsumme   | 23 998.0               | 22 694.8               | 19 602.8               | 18 901.6               | 18 879.6               |
| Kundenausleihungen  | 19 254.0               | 18 009.3               | 17 068.1               | 16 581.0               | 16 064.5               |
| Verwaltete Kundenvermögen   | 26 046.7               | 24 869.3               | 26 395.9               | 25 630.1               | 23 869.8               |
| <b>BIZ-Quoten (in Prozent bzw. Millionen Franken)</b>   | <b>31.12.2009</b>      | <b>31.12.2008</b>      | <b>31.12.2007</b>      | <b>31.12.2006</b>      | <b>31.12.2005</b>      |
| BIZ Tier 1 Ratio in % (nach Schweizer Standardansatz)   | 13.3%                  | 13.3%                  | 13.1%                  | 13.0%                  | 13.0%                  |
| Risikogewichtete Bilanz/Ausserbilanz<br>(nach Abzug Wertberichtigungen und Rückstellungen)  | 11 558.9 <sup>1)</sup> | 10 935.6 <sup>1)</sup> | 11 875.0 <sup>2)</sup> | 11 316.3 <sup>2)</sup> | 10 931.0 <sup>2)</sup> |
| <b>Erfolgsrechnung Konzern LUKB (in Millionen Franken)</b>  | <b>31.12.2009</b>      | <b>31.12.2008</b>      | <b>31.12.2007</b>      | <b>31.12.2006</b>      | <b>31.12.2005</b>      |
| Erfolg Zinsengeschäft   | 315.2                  | 311.7                  | 280.6                  | 277.1                  | 278.5                  |
| Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft   | 97.0                   | 114.9                  | 128.7                  | 121.8                  | 113.6                  |
| Erfolg Handelsgeschäft  | 30.0                   | 33.6                   | 36.0                   | 28.2                   | 30.7                   |
| Übriger ordentlicher Erfolg   | 11.5                   | 4.1                    | 13.0                   | 14.2                   | 9.9                    |
| Geschäftsaufwand  | - 221.4                | - 220.0                | - 217.7                | - 206.1                | - 205.8                |
| Bruttogewinn  | 232.3                  | 244.4                  | 240.7                  | 235.3                  | 227.0                  |
| Abschreibungen auf dem Anlagevermögen   | - 11.9                 | - 37.5                 | - 41.9                 | - 31.3                 | - 15.4                 |
| Abschreibungen auf Immateriellen Werten (Goodwill)  | - 1.7                  | - 2.3                  | - 8.1                  | - 6.3                  | - 6.5                  |
| Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste   | - 19.9                 | - 22.8                 | - 1.5                  | - 0.4                  | - 6.7                  |
| Betriebsgewinn  | 198.9                  | 181.7                  | 189.3                  | 197.2                  | 198.5                  |
| Unternehmensgewinn vor Steuern  | 200.1                  | 202.8                  | 214.5                  | 204.0                  | 181.2                  |
| Unternehmensgewinn nach Steuern   | 165.7                  | 168.3                  | 174.9                  | 165.6                  | 145.0                  |
| Konzerngewinn   | 140.7                  | 143.3                  | 149.9                  | 140.6                  | 120.0                  |
| <b>Eigenkapitalrendite Konzern LUKB (in Prozent)</b>  | <b>31.12.2009</b>      | <b>31.12.2008</b>      | <b>31.12.2007</b>      | <b>31.12.2006</b>      | <b>31.12.2005</b>      |
| Eigenkapitalrendite<br>(Unternehmensgewinn vor Steuern und Abschreibungen Goodwill im Verhältnis zum<br>Ø Eigenkapital ohne zweckbestimmte Reserven für allgemeine Bankrisiken) | 11.8%                  | 12.5%                  | 14.1%                  | 14.1%                  | 13.3%                  |
| <b>Personalbestand Konzern LUKB</b>   | <b>31.12.2009</b>      | <b>31.12.2008</b>      | <b>31.12.2007</b>      | <b>31.12.2006</b>      | <b>31.12.2005</b>      |
| Total Vollzeitstellen   | 1 000.6                | 983.1                  | 990.0                  | 955.2                  | 950.7                  |

<sup>1)</sup> nach Basel II

<sup>2)</sup> nach Basel I

Das Bildkonzept des diesjährigen Geschäftsberichtes

## Warum ich «meiner Bank» vertraue ...

Titelbild

«Dank der LUKB haben wir unseren grossen Traum verwirklicht:  
Ein Eigenheim mit Garten, in dem sich unsere Kinder austoben können.»

Monica und Markus Bühlmann aus Obernau mit ihren Kindern Mischa und Noel haben ihre Hypothek bei der Luzerner Kantonalbank abgeschlossen.

# Warum ich «meiner Bank» vertraue ...

«Die LUKB vereint traditionelle Werte mit modernen Dienstleistungen und ist dabei immer auf Draht.»

Jørgen Bodum aus Meggen, Leiter der weltweit tätigen BODUM-Gruppe, vertraut bei seinen Finanzangelegenheiten auf das Private Banking der Luzerner Kantonalbank.



# Inhaltsübersicht

|   | Seite |
|---|-------|
| <b>Luzerner Kantonalbank: Die führende Bank</b>   |       |
| Brief des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung   | 8     |
| Botschaft Bernard Kobler, CEO   | 18    |
| Individual- & Gewerbekunden – Daniel Salzmann   | 26    |
| Firmenkunden – Beat Hodel   | 28    |
| Private Banking / Institutionelle / Handel – Klaus Theiler  | 30    |
| Finanzen, Produktion, Informatik – Marcel Hurschler   | 32    |
| Konjunktur und Finanzmärkte 2010  | 36    |
| <b>Luzerner Kantonalbank: Die solide Bank</b>   |       |
| Strategisches Fundament   | 38    |
| Gesamtbankstrategie   | 43    |
| Geschäftsfeldstrategien   | 44    |
| Corporate Governance  | 46    |
| Geschäftsgang Konzern LUKB  | 51    |
| <b>Luzerner Kantonalbank: Die persönliche Bank</b>  |       |
| Organe Konzern LUKB: Stammhaus, LKB Expert Fondslleitung AG,<br>Adler & Co. Privatbank AG, LUKB Wachstumskapital AG | 56    |
| Organigramm Stammhaus LUKB  | 58    |
| Organigramm Regionalsitze und Zweigstellen Stammhaus LUKB   | 60    |
| Geschäftsstellen Konzern LUKB   | 62    |
| <b>Luzerner Kantonalbank: Geschäftsjahr 2009 in Zahlen</b>  |       |
| Bilanz und Erfolgsrechnung Konzern LUKB 2009  | 64    |
| Bilanz und Erfolgsrechnung Stammhaus LUKB 2009  | 66    |
| Gewinnverwendung  | 68    |
| <b>Investoren-Information</b>   | 66    |
| Impressum   | 71    |

# Luzerner Kantonalbank: Die führende Bank

Brief des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Geschätzte Aktionärinnen  
Geschätzte Aktionäre  
Sehr geehrte Leserinnen und Leser



Fritz Studer  
Präsident des Verwaltungsrates



Bernard Kobler  
CEO

Düstere Konjunkturprognosen beherrschten vor rund einem Jahr die Diskussion unter Fachleuten und in der Öffentlichkeit. Erfreulicherweise sind die pessimistischsten Szenarien jedoch nicht Realität geworden. Im Geschäftsbericht 2008 haben wir ein differenziertes Bild skizziert und vor allem für Luzern eine vergleichsweise optimistische Prognose formuliert. Wir sind froh, dass wir damit richtig lagen. Zwar wird die Luzerner Wirtschaft für 2009 wohl eine Schrumpfung von rund 1.4 % hinnehmen müssen (schweizerischer Durchschnitt: minus 1.9 %). Wir dürfen aber 2010 bereits wieder mit einem zaghaften Aufschwung rechnen – die Experten gehen von einem Wachstum von über 1 % aus.

## **Umfeld der LUKB ist intakt**

Wie ist die Luzerner Kantonalbank von dieser Umfeldentwicklung betroffen? Hier haben wir die frohe Botschaft, dass die externen Geschäftstreiber unserer Bank intakt sind. Konkret möchten wir zuerst den gesunden Immobilienmarkt im Wirtschaftsraum Luzern erwähnen, der sich aufgrund der anhaltend guten Nachfrage weiterhin positiv entwickeln dürfte. Unser Wirtschaftsraum bietet Immobilien und Bauland zu vernünftigen Preisen, punktet mit hoher Lebensqualität sowie vergleichsweise tiefen Lebenskosten und ist seit der Eröffnung der Autobahn A4 noch besser mit der Metropole Zürich verbunden. Insgesamt zeigt sich auch die Luzerner Wirtschaft robust. Unsere KMU haben dank umsichtigen und situationsgerechten Massnahmen die Konjunkturabkühlung bisher gut gemeistert. Einmal mehr zeigen sich die Vorteile der breit diversifizierten und vergleichsweise wenig exportabhängigen Wirtschaftsstruktur in unserem Marktgebiet: Die Luzerner Wirtschaft kann in Boomphasen keine Höhenflüge verzeichnen, muss aber in Zeiten der Rezession auch keine gravierenden Abstürze in Kauf nehmen. Konjunkturstützend – nicht zuletzt im Immobiliensektor – wirken zudem die vorderhand immer noch moderaten Zinsen.

## **Ungebrochen hohes Vertrauen in die LUKB**

Wir geniessen dank unserer soliden und überlegten Geschäftspolitik ein ungebrochen hohes Vertrauen. Es zahlt sich aus, dass wir uns strategisch breit abgestützt haben und traditionell ein tiefes Risikoprofil anstreben. Unsere Kundschaft honoriert dies: Wir sind

regional unangefochten die Nummer 1 und gelten bei privaten Kunden sowie bei Unternehmen als sicherer, verlässlicher Wert in der Bankenlandschaft. So konnten wir 2009 erneut 19 000 Neukunden bei uns begrüssen – das sind sogar rund 1 000 Kundinnen und Kunden mehr als im Jahr davor.

#### **Konzerngewinn 2009 praktisch auf Vorjahreshöhe**

Die Luzerner Kantonalbank hat vor diesem Hintergrund im vergangenen Jahr gut gearbeitet und sich in einem herausfordernden Marktumfeld erfolgreich behauptet. Mit gut 140 Millionen Franken liegt unser Konzerngewinn nur 1.8 % unter dem Vorjahr. Damit können wir auch für unser 160. Geschäftsjahr ein erfreuliches Resultat vorweisen – dank einem nachhaltigen Geschäftsmodell, dank einer ausgewogenen Strategie, vor allem aber dank rund 1 000 engagierten und tüchtigen Mitarbeitenden auf allen Stufen. Wir wollen mit der LUKB einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Wirtschafts- und Lebensraums Luzern leisten. Das gelingt uns in hohem Masse, wie die Zahlen dieses Geschäftsberichtes zeigen.

#### **Über 1.8 Milliarden Franken Eigenkapital-Substanz**

Wir konnten die Eigenkapital-Substanz der Luzerner Kantonalbank weiter erhöhen. Sie beläuft sich nun vor Gewinnverwendung auf 1.803 Milliarden Franken (Vorjahr: 1.717 Milliarden Franken). Die Eigenmittelüberdeckung beträgt rund 67.5 %. Sie liegt sogar bei 91.2 %, wenn man den Eigenmittelrabatt für Kantonalbanken anwendet, der in Kürze abgeschafft wird.

#### **Eigenkapitalrendite bei 11.8 %**

Die Eigenkapitalrendite (Unternehmensgewinn plus Steuern plus Abschreibungen auf dem Goodwill, dividiert durch das durchschnittliche Eigenkapital) verringerte sich bei praktisch stabilem Unternehmensgewinn vor allem aufgrund der nochmals vergrösserten Eigenkapitalbasis auf 11.8 %. Damit unterschreiten wir unsere strategische Zielsetzung, die bei 12 bis 15 % liegt, nur knapp.

---

Wir wollen einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Wirtschafts- und Lebensraums Luzern leisten.

---

---

Bereits über  
25 000 Personen  
sind Aktionärin-  
nen und Aktionäre  
der LUKB.

---

#### **Dividendenerhöhung auf 11 Franken**

Das gute Jahresergebnis sowie die mittelfristig optimistischeren Entwicklungsperspektiven erlauben uns, der Generalversammlung vom 19. Mai 2010 die Erhöhung der Dividende um 1 Franken auf 11 Franken brutto pro Aktie zu beantragen. Damit schütten wir 54.7 % des Unternehmensgewinns an unsere Aktionäre aus. Die Dividende nach Abzug von 35 % Verrechnungssteuer wird am 28. Mai 2010 auf den Konti unserer Aktionäre gutgeschrieben. Dieser Antrag auf Dividendenerhöhung ist für uns ein Dank an unsere privaten Aktionärinnen und Aktionäre sowie an unseren Mehrheitsaktionär Kanton Luzern, die uns all die Jahre ihr Vertrauen, ihre Treue und ihre Sympathie geschenkt haben.

#### **Rund 75 Millionen Franken gehen an den Kanton Luzern**

Der Kanton Luzern als Hauptaktionär unseres Unternehmens erhält gemäss der vorgeschlagenen Gewinnverwendung und seinem aus heutiger Sicht per Ausschüttungstag zu erwartenden Aktienbestand brutto rund 59 Millionen Franken. Hinzu kommen die Abgeltung der Staatsgarantie von rund 5.5 Millionen Franken und die kantonalen Steuern von rund 10 Millionen Franken. Total gehen damit rund 75 Millionen Franken an den Kanton Luzern. Das sind annähernd 10 % mehr als im Vorjahr. Zusätzlich zu erwähnen sind die Steuern an die Gemeinden im Kanton Luzern in der Höhe von rund 13 Millionen Franken sowie die Tatsache, dass der grösste Teil der von der Luzerner Kantonalbank ausbezahlten Lohnsumme im Kanton Luzern als Einkommen von Privatpersonen versteuert wird.

#### **Erfolgsgeschichte der LUKB-Aktie setzt sich fort**

Wir dürfen auch von einem erfreulichen Jahr für die Aktie unserer Bank sprechen. Der Schlusskurs am 31. Dezember 2009 lag bei 275.00 Franken – das ist beinahe 11 % höher als Ende 2008 (damaliger Schlusskurs: 248.00 Franken). In der Zwischenzeit notiert die LUKB-Aktie noch etwas höher, ihr Kurs bewegt sich in einer Bandbreite zwischen 275 und 300 Franken. Ganz besonders freut uns, dass wir im Jahr 2009 sage und schreibe 3 200 neue Aktionärinnen und Aktionäre begrüßen durften. Per Ende Jahr 2009 waren rund 24 850 Personen in unserem Aktienregister eingetragen – inzwischen haben wir bereits die 25 000er-Marke überschritten.

### **Kantonsanteil an der LUKB unverändert bei 62.6%**

Der Kanton Luzern als Haupteigentümer unserer Bank besass per Ende 2009 unverändert 5.32 Millionen Aktien, was einem Anteil von 62.6 % am gesamten Aktienkapital entspricht. Damit verblieb der sogenannte «Free Float», das heisst der Anteil der vom Publikum gehaltenen Aktien, bei 37.4 %. Der Kanton Luzern hält an seiner bereits mehrfach kommunizierten Strategie fest, seinen Anteil an der LUKB bis ins Jahr 2012 auf 61 % zu senken.

### **Rücktritt von Verwaltungsrat Hanspeter Balmer**

Dr. Hanspeter Balmer wird auf die Generalversammlung 2010 hin zurücktreten. Er hat der Luzerner Kantonalbank während mehr als 20 Jahren ganz wesentliche Impulse gegeben und dabei jederzeit mit Kompetenz und Augenmass überzeugt. Dafür danken wir ihm ganz herzlich.

An der Generalversammlung vom 19. Mai 2010 stellt sich lic. iur. Rechtsanwältin Doris Russi Schurter, Luzern, neu zur Wahl in unser oberstes Aufsichtsgremium. Doris Russi Schurter (Jahrgang 1956) ist selbständige Rechtsanwältin in Luzern, Verwaltungsrätin diverser Gesellschaften (u.a. Helvetia Versicherungen, Swissgrid AG, LZ Medien Holding) und Geschäftsführerin der ART MENTOR FOUNDATION LUCERNE. Vor ihrer selbständigen Tätigkeit als Rechtsanwältin arbeitete Doris Russi Schurter über 20 Jahre für KPMG Schweiz, war Partnerin und unter anderem Standortleiterin in Luzern. Sie verfügt durch ihre Ausbildung und Berufserfahrung über eine hohe Kompetenz in Wirtschafts-, Rechts- und Revisionsfragen, die sie auch in den Verwaltungsrat der Luzerner Kantonalbank einbringen wird.

### **Zwei Wechsel in der LUKB-Geschäftsleitung**

Das Jahr 2009 brachte uns gleich zwei Wechsel in der LUKB-Geschäftsleitung: Rudolf Freimann, unser langjähriger Leiter des Departements Firmenkunden, ging nach insgesamt 36 erfolgreichen Jahren im Dienste unserer Bank in die verdiente Pension. Nachfolger ist der aus Reiden (LU) stammende Beat Hodel (Jahrgang 1966), der sich seit seinem Eintritt im November 2009 bereits sehr gut eingearbeitet hat. Für unsere Kreditpolitik in Bezug auf KMU gilt: Die Leitung hat gewechselt, die Philosophie bleibt. Wir bleiben die erste Adresse für Unternehmen im Wirtschaftsraum Luzern.



# Warum ich «meiner Bank» vertraue ...

«Wenn ich mit der LUKB zu tun habe, fühle ich mich verstanden und kann meine Bankgeschäfte auf eine unkomplizierte, persönliche Art erledigen.»

Cornelia Ariani-Sieber aus Sempach ist sowohl privat als auch mit ihrem Geschäft «Haariani» Kundin der Luzerner Kantonalbank...

... und auch Rayan (geboren am 1. November 2009) ist bereits Kunde der LUKB.

---

Wir sind vorsichtig optimistisch und erwarten für 2010 ein Resultat im Rahmen von 2009.

---

Im November 2009 hat zudem Dr. Christof Strässle, Leiter Departement Private Banking/Institutionelle/Handel, seinen Austritt aus der Geschäftsleitung bekannt gegeben. Er war zehn Jahre sehr engagiert für diesen Geschäftsbereich verantwortlich. Wir haben die Selektion für die Nachfolge eingeleitet. Bis zum Eintritt des neuen Geschäftsleitungsmitgliedes wird das Departement Private Banking/Institutionelle/Handel interimistisch durch Klaus Theiler, Leiter Asset Management & Services, geleitet.

Wir danken sowohl Rudolf Freimann als auch Dr. Christof Strässle für ihr langjähriges grosses Engagement für unser Unternehmen.

#### **Kunden, Effizienz und Strategie als Schwerpunkte 2010**

Wir werden uns auch 2010 nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen. In den letzten zwei Jahren konnten wir rund 37 000 neue Kundinnen und Kunden gewinnen. Ein ganz wesentliches Ziel ist, dass wir mit den neuen Kunden – genau gleich wie mit unseren bestehenden Kunden – durch exzellente Dienstleistungen und eine hohe Beratungsqualität eine nachhaltige Beziehung aufbauen.

Wie in den vergangenen Jahren werden wir auch im Jahr 2010 auf die Erhöhung unserer Produktivität fokussieren. Wir arbeiten unter anderem weiterhin konsequent daran, die Vorteile der 2008 eingeführten modernen Plattform avaloq zur Steigerung unserer Effizienz und unserer Effektivität zu nutzen. Im Zentrum steht klar der Kundennutzen – und das bei einem fairen Preis / Leistungsverhältnis.

Das Jahr 2010 wird daneben auch im Zeichen unserer periodischen (das heisst alle fünf Jahre durchgeführten) Strategieüberarbeitung stehen. Wir werden die strategische Ausrichtung unserer Bank für die Jahre 2011 bis 2015 festlegen. Spezielles Augenmerk werden wir dabei auf die Veränderungen legen, die sich allenfalls aus dem politischen / rechtlichen Umfeld für das Anlagegeschäft ergeben.

### **Jahresergebnis 2010 im Rahmen des Vorjahres erwartet**

Unsere Prognose für den Geschäftsgang 2010 der Luzerner Kantonalbank ist vorsichtig optimistisch. Wir gehen davon aus, dass wir – sofern sich keine plötzlichen und fundamentalen Veränderungen im konjunkturellen Umfeld abzeichnen – ein Resultat erreichen, das sich im Rahmen des Ergebnisses von 2009 bewegt. Wir sind gut aufgestellt, können aus einer Position der Stärke agieren und sind nach wie vor hoch motiviert, für unsere Kundinnen und Kunden Topleistungen zu erbringen.

### **Ein grosses Dankeschön**

Im Namen des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und aller Mitarbeitenden danken wir unseren Kundinnen und Kunden sowie unseren Aktionärinnen und Aktionären herzlich für das hohe Vertrauen, die anhaltende Treue und die interessanten Geschäftskontakte. Ein grosses Dankeschön für das im Jahr 2009 erzielte Resultat gilt allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Tüchtige und motivierte Mitarbeitende sind heute und in Zukunft der Garant dafür, dass Kunden und Aktionäre von «ihrer Bank» begeistert sind.

Freundliche Grüsse



Fritz Studer  
Präsident des Verwaltungsrates



Bernard Kobler  
CEO

Luzern, 18. März 2010



# Warum ich «meiner Bank» vertraue ...

«Mir gefällt, dass die LUKB unternehmerisch denkt und immer wieder mit neuen Produkten auf den Markt kommt, die mir als Kunde wirklich etwas bringen, wie beispielsweise das Service-Paket Privileg 50.»

Martin Bucheli aus Willisau schätzt als Privatperson wie auch als erfolgreicher Unternehmer das vielfältige Dienstleistungsangebot der Luzerner Kantonalbank.

## Botschaft Bernard Kobler, CEO



Bernard Kobler  
CEO

### **Beurteilung der Ertragslage 2009**

Es ist uns 2009 nach dem starken Anstieg im Vorjahr gelungen, unser Zinsergebnis mit 315.2 Millionen Franken (plus 1.1 %) auf hohem Niveau zu halten. Dank der Stabilisierung der Zinsmargen im Vertriebsbereich sowie der erfreulichen Volumenzunahme bei den Ausleihungen und den verzinslichen Kundengeldern konnten wir das Zinsergebnis im Vertrieb nochmals steigern. In der Überzeugung, dass das Zinsniveau früher oder später wieder ansteigen wird, sahen wir uns veranlasst, die langfristigen Hypotheken und Darlehen konsequent abzusichern. Bis das Zinsniveau wieder steigt, sind diese Absicherungsgeschäfte natürlich ein Kostenfaktor. Wir setzen alles daran, dass es uns nicht nur heute, sondern auch in Zukunft möglich ist, den Kunden attraktive Zinssätze zu bieten und gleichzeitig ein nachhaltig hohes Zinsergebnis zu erzielen.

Die unverändert spürbaren Unsicherheiten an den Finanzmärkten zeigen sich im Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft (minus 15.6 % auf 97 Millionen Franken) und im Handelsergebnis (minus 10.8 % auf rund 30 Millionen Franken). Trotz allem liegt unser Bruttoerfolg mit seinen 453.7 Millionen Franken lediglich um 2.3 % unter dem Vorjahr. Das ist ein klares Zeichen, dass unsere breit abgestützte Geschäftsstrategie solche Verschiebungen innerhalb der Ertragspfeiler gut auszubalancieren vermag.

### **Beurteilung der Kostenentwicklung 2009**

Wir haben 2009 ein spürbar höheres Geschäftsvolumen bewältigt. Trotzdem ist der Geschäftsaufwand mit 0.6 % nur leicht gestiegen. Dies ist das Resultat unserer ständigen Bemühungen, die Prozesskosten tief zu halten, was uns zudem auch ermöglicht, kundenfreundliche Zinsen und Gebühren zu offerieren. Der Personalaufwand nahm im vergangenen Jahr nur leicht auf 146.1 Millionen Franken zu (plus 0.3 %). Durch die Besetzung früher vakanter Stellen sowie die Schaffung neuer Stellen im Vertrieb haben wir zugunsten unserer Kunden den Personalbestand des LUKB-Konzerns auf 1 000.6 Vollzeitstellen erhöht (Vorjahresende: 983.1 Vollzeitstellen). In diesem Gesamtbestand ist berücksichtigt, dass wir den personellen Aufbau der zentralen Risikokontrolle durch Pensenreduktionen in der

Verarbeitung kompensieren konnten. Ebenfalls leicht höher ist der Sachaufwand (plus 1.4 %): Tieferen Informatikkosten standen Mehrausgaben im Marketing und höhere Emissionskosten von Obligationenanleihen gegenüber. Auch bei der Abgeltung der Staatsgarantie zeigt sich ein gegenüber dem Vorjahr leicht erhöhter Betrag (plus 1.4 % auf 5.5 Millionen Franken).

#### **Bruttogewinn und Cost Income Ratio 2009**

Der Bruttogewinn als Differenz zwischen dem operativen Ertrag und dem Geschäftsaufwand beträgt 232.3 Millionen Franken. Das sind 4.9 % weniger als 2008.

Die Cost Income-Ratio (Geschäftsaufwand im Verhältnis zum Bruttoerfolg) liegt bei 48.8 % (Vorjahr: 47.4 %). Wir bewegen uns hier im Rahmen unserer Zielvorstellungen.

#### **Risikokosten 2009**

Wir sind mit der Zusammensetzung unseres Kreditportfolios weiterhin sehr zufrieden. So hat im vergangenen Jahr der Bestand der notleitenden Kredite (sogenannte «Non Performing Loans») nochmals markant von 138 Millionen Franken auf 62 Millionen Franken abgenommen. Aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben wir trotzdem Respekt vor den nächsten Jahren – die kommenden Jahre könnten für einige Unternehmen eine Zeit der Bewährung werden. Deshalb haben wir zulasten der Position Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste für 2009 einen Aufwand von 19.9 Millionen Franken (Vorjahr: 22.8 Millionen Franken) gebucht. In dieser Summe sind 6 Millionen Franken Pauschalrückstellungen für latente Ausfallrisiken enthalten.

Wie 2008 haben wir auch im Jahr 2009 zusätzlich 25.0 Millionen Franken an die nicht zweckbestimmten Reserven für allgemeine Bankrisiken zugewiesen. Diese Reserven haben Eigenkapitalcharakter. Aus heutiger Sicht planen wir – nicht zuletzt dank unserer ausgezeichneten Kapitalausstattung – diese Äufnung in Zukunft kontinuierlich zu reduzieren. Vor diesem Hintergrund resultieren 2009 ein Bruttogewinn von 232.3 Millionen Franken

---

Wir wollen heute  
und in Zukunft  
unseren Kunden  
attraktive Zins-  
sätze bieten.

---

---

## Unsere verwalteten Kundenvermögen wuchsen auf 26 Milliarden Franken an.

---

(2008: 244.4 Millionen Franken), ein Unternehmensgewinn von 165.7 Millionen Franken (2008: 168.3 Millionen Franken) und – wie bereits erwähnt – ein Konzerngewinn von 140.7 Millionen Franken (2008: 143.3 Millionen Franken).

### **Breit abgestütztes Konzernergebnis 2009**

Das vorliegende Konzernergebnis der Luzerner Kantonalbank ist breit abgestützt, wie der Blick auf die Segmentsrechnung aufzeigt: Je rund 40 % unseres Ergebnisses stammen aus dem Geschäft mit den Individual- & Gewerbekunden (58.9 Millionen Franken) und aus dem Segment Private Banking / Institutionelle / Handel inkl. Adler Privatbank (63.3 Millionen Franken). Das Geschäftsfeld Firmenkunden steuert mit 36.6 Millionen Franken rund 20 % bei.

### **Bilanzentwicklung 2009**

Die Bilanzsumme der LUKB wuchs im Jahr 2009 um 5.7 % auf annähernd 24 Milliarden Franken. Bei den Ausleihungen an Kunden haben wir um netto 1.245 Milliarden Franken bzw. 6.9 % auf 19.254 Milliarden Franken zulegen können, davon entfallen 1.218 Milliarden Franken auf das Wachstum bei den hypothekarisch gedeckten Krediten. Als unbestrittene Marktführerin im Wirtschaftsraum Luzern verfügen wir aktuell über einen Hypothekarbestand von rund 15.9 Milliarden Franken. Zurzeit sind 80.7 % unserer Hypotheken und Darlehen (über 15.1 Milliarden Franken) mit festen Zinssätzen ausgestattet, weitere 1.8 Milliarden Franken basieren auf Geldmarktsätzen. Eine erfreuliche Entwicklung zeigt sich bei unserer Initiative im Bereich Firmenkunden, mit der wir selektiv und unter Einhaltung unserer Risikopolitik auch weitere nationale Firmenkunden gewinnen wollen.

### **Entwicklung der Kundengelder 2009**

Die Luzerner Kantonalbank konnte 2009 die verwalteten Kundenvermögen um 1.2 Milliarden Franken auf 26.0 Milliarden Franken steigern (plus 4.7%). Das Wachstum ist ausschliesslich auf natürliche Personen zurückzuführen. Nachdem institutionelle Kunden im zweiten Semester 2008 auf der Suche nach Sicherheit noch viele flüssige Mittel auf die Luzerner

Kantonalbank überführt hatten, mussten wir nach der Beruhigung der Situation wie erwartet wieder einen Teilabfluss dieser Gelder hinnehmen. Trotz diesem Abfluss und dem starken Anstieg der Kundenausleihungen weisen wir per Ende 2009 liquide Mittel von über 1 Milliarde Franken aus.

#### **Lehman Brothers**

Wir unterstützen unsere betroffenen Kunden im Konkursverfahren von Lehman Brothers und haben Ende Oktober 2009 die Forderungen gesamthaft bei den Konkursverwaltern eingereicht, ohne dass sich unsere Kunden darum kümmern mussten.

#### **S&P-Rating**

Die Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) hat das Rating AA+ («Double A plus») der Luzerner Kantonalbank (Stammhaus) im Juli 2009 bestätigt. Die Beurteilung für den Ausblick in die Zukunft («Outlook») ist stabil («stable»). Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten hat die LUKB wie in den Vorjahren ein A-1+ («A1 plus» bzw. «extremely strong») erhalten – das ist das höchste Rating überhaupt für diese Kategorie von Verbindlichkeiten.

#### **Marktstellung und Kundenzufriedenheit**

Im Auftrag des Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB) – und für spezifische Fragestellungen auch im Auftrag der LUKB – werden periodisch Informationen über die Bankbeziehungen von Privat- und Geschäftskunden erfasst. Im Vordergrund stehen Markt- und Kundenanteile, Kundenbindung, Zufriedenheit, Empfehlungsbereitschaft und Produktnutzung.

Die Luzerner Kantonalbank verfügt über den weitaus grössten Kundenstamm im Kanton Luzern. Gegen 60 % aller Luzerner Privatpersonen und 48 % aller Luzerner Unternehmen unterhalten in irgendeiner Form eine Geschäftsbeziehung mit der LUKB. Gemäss den aktuellen Studien über die Bankbeziehungen mit Privatpersonen bzw. Unternehmen im Wirtschaftsraum Luzern erzielt die LUKB weitere Spitzenwerte.

---

## 33 % der Privat- personen im Wirtschaftsraum Luzern bezeichnen die LUKB als ihre Hauptbank.

---

Privatpersonen (VSKB-Studie, Erhebung im Jahr 2007):

- 33 % bezeichnen die LUKB als ihre Hauptbank (zweitplatzierte Bank bei 23 %)
- Zufriedenheit mit Hauptbank: 32 % «vollkommen zufrieden», 47 % «zufrieden», 13 % «eher zufrieden»
- Bankempfehlung der LUKB-Hauptbank-Kunden: 63 % würden die LUKB empfehlen (Kantonalbanken-Mittelwert: 61 %)

Unternehmen (VSKB-Studie, Erhebung im Jahr 2009):

- 32 % bezeichnen die LUKB als ihre Hauptbank (zweitplatzierte Bank bei 21 %)
- Zufriedenheit mit Hauptbank: 28 % «vollkommen zufrieden», 43 % «sehr zufrieden», 27 % «zufrieden»
- Empfehlungsbereitschaft der LUKB-Hauptbank-Kunden: 63 % würden die LUKB «bestimmt» empfehlen (Kantonalbanken-Mittelwert: 59 %), 23 % «wahrscheinlich schon»

### **Arbeitsplätze**

Der Konzern LUKB beschäftigte per Ende 2009 insgesamt 1 156 Personen (Vorjahr: 1 128 Personen) in total 1 000.6 Vollzeitstellen (teilzeitbereinigt, Lehrlinge zu 50 % gewichtet; Vorjahr: 983.1 Vollzeitstellen). 1 092 Personen in 941.7 Vollzeitstellen sind im Stammhaus LUKB beschäftigt. Im gesamten LUKB-Konzern arbeiteten am 31. Dezember 2009 total 606 Männer (davon 35 in einem Teilzeitpensum) und 550 Frauen (davon 210 in einem Teilzeitpensum).

### **Personalfluktuationsrate**

Die Fluktuationsrate im Jahr 2009 betrug netto, das heisst ohne Pensionierungen und familiäre Gründe wie Schwangerschaften, Todesfälle usw., tiefe 3.4 % (Vorjahr: 3.5 %).

### **Mitarbeiterzufriedenheit**

Die LUKB beteiligt sich seit 2000 regelmässig am «CASH-Arbeitgeber-Award». Im abgelaufenen Jahr nahmen von unserer Bank 394 Mitarbeitende an der anonymen Befragung teil. Gesamthaft platzierte sich die LUKB im ersten Viertel (22. Rang) – dies mit einem Gesamtzufriedenheitswert von 76 von 100 möglichen Punkten (Durchschnitt aller teilnehmenden Firmen: 74 Punkte). Einen absolut wie relativ hohen Wert verzeichnete dabei das Commitment, die eigentliche Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeitenden, mit 80 Punkten (Durchschnitt aller befragten Firmen: 78 Punkte).



# Warum ich «meiner Bank» vertraue ...

«Die Leute von der LUKB sind immer für mich da. Sie gehen kompetent und freundlich auf meine unterschiedlichsten Bedürfnisse ein. Ich fühle mich perfekt aufgehoben.»

Marlis Hess-Emmenegger aus Sursee kennt die Vorzüge des Private Banking der Luzerner Kantonalbank bestens.

## Individual- & Gewerbekunden – Daniel Salzmann



Daniel Salzmann  
Leiter Individual- & Gewerbekunden

[www.lukb.ch/casabanca](http://www.lukb.ch/casabanca)  
[www.lukb.ch/bancomaten](http://www.lukb.ch/bancomaten)  
[www.ImmoMarktLuzern.ch](http://www.ImmoMarktLuzern.ch)

### **Bewertung des Geschäftsjahres 2009**

Das Departement Individual- & Gewerbekunden blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2009 zurück. Wir konnten in unserem Kerngeschäft, der Wohneigentumsfinanzierung für Privatpersonen, unser Volumen um 686 Millionen Franken steigern. Grund für diesen Erfolg ist unsere traditionell hohe Kompetenz in der Immobilienfinanzierung, die es uns ermöglicht, auch in diesem sehr wettbewerbsintensiven Geschäftsfeld weiter Marktanteile zu gewinnen. Auch bei der Akquisition neuer Kundengelder haben wir unsere Budgetziele klar übertroffen.

### **Aktionärs-Sparkonto**

Das Aktionärs-Sparkonto entwickelt sich immer stärker zum Renner. Mittlerweile profitieren rund 16 000 unserer gut 25 000 Aktionäre von den Vorzugskonditionen, das sind rund 3 000 Konti mehr als Ende 2008. Das deponierte Volumen auf den Aktionärs-Sparkonti wuchs 2009 um über 400 Millionen Franken auf heute rund 1.2 Milliarden Franken.

### **Privileg 50**

Vor rund drei Jahren hat die LUKB unter dem Namen «Privileg 50» ein Service-Paket speziell für Kundinnen und Kunden ab 50 Jahren lanciert. Privileg 50 umfasst ein Sparkonto mit Spezialkonditionen, zielgruppengerechte Beratungsleistungen sowie ausgewählte Veranstaltungen. Wir haben im abgelaufenen Jahr über 360 kostenpflichtige Beratungen zum Thema «Rente oder Kapitalbezug» durchgeführt. Das ist der Beweis, dass das Programm Privileg 50 einem echten Kundenbedürfnis entspricht.

### **Schwerpunkte für 2010**

Auch für das Jahr 2010 haben wir uns ehrgeizige Ziele gesteckt. Wir wollen uns bei bestehenden und neuen Kunden durch herausragende Beratung und Betreuung profilieren und so die Kundenbindung weiter verstärken. Im Bereich der Anlagefonds – die auch Kleinanlegern an den Vorteilen professioneller Vermögensverwaltung teilhaben lassen – wollen wir ebenfalls weiterwachsen. Für unsere Gewerbekunden haben wir im Jahr 2010 eine ganze Reihe von Aktivitäten geplant. Das Spektrum reicht von Frühstücks- und Vorabendveranstaltungen zu bestimmten Themen über ein spezielles Leistungspaket für KMU-Kunden bis zur Kooperation mit dem Verein KMUnext für den Bereich der Nachfolgeregelungen.

Für das Subsegment der «Jungen Erwachsenen» werden wir neue Produktpakete lancieren, so zum Beispiel ein Eröffnungspaket für Jugendliche und ein Eröffnungspaket für Studierende. Gleichzeitig wollen wir unser Service-Paket Privileg 50 noch bekannter machen und noch mehr Kundinnen und Kunden in der Altersgruppe ab 50 Jahren dazu bringen, aktiv die Finanzplanung für ihre Zeit nach dem Erwerbsleben anzupacken.

---

Wir wollen uns  
durch herausra-  
gende Beratung  
und Betreuung  
profilieren.

---

## Firmenkunden – Beat Hodel



Beat Hodel  
Leiter Firmenkunden

### **Bewertung des Geschäftsjahres 2009**

Das Jahr 2009 stand im Departement Firmenkunden im Zeichen des Führungswechsels. Rudolf Freimann hat ein hervorragend positioniertes Departement übergeben. Grundlegende Veränderungen drängen sich nicht auf – das Firmenkundengeschäft ist strategisch wie operativ gut unterwegs. Im Jahr 2009 haben wir unsere Stellung als Nummer 1 für Unternehmen im Heimmarkt Luzern weiter ausgebaut. Gleichzeitig konnten wir wie in den Vorjahren ausgewählte Unternehmen in der Deutschschweiz mit unserem Leistungskonzept Unternehmerbank neu als Kunden gewinnen. In der Folge haben sich sowohl Geschäftsvolumen und Erträge als auch unsere Produktivität weiter erhöht.

Beim Kreditmarkt lässt sich feststellen, dass die Versorgung für Unternehmen in der Schweiz sehr gut funktioniert und dass ein intensiver Wettbewerb unter den Banken herrscht. Die von verschiedenen Seiten befürchtete Kreditklemme ist trotz verlangsamter Konjunktur nicht eingetreten. Dazu haben auch wir mit unserem Ausleihungswachstum beigetragen.

### **Innovation – LUKB-Malik-Unternehmerakademie®**

In Zusammenarbeit mit dem Malik-Managementzentrum St. Gallen haben wir 2009 als Innovation die LUKB-Malik-Unternehmerakademie® ins Leben gerufen. Diese praxisorientierte Ausbildung mit Transfergarantie macht Unternehmen fit für schwierige unternehmerische Situationen. Sie basiert auf bewährtem Wissen, wirksamen Methoden der Wissensvermittlung und einem direkten Praxistransfer. Die LUKB-Malik-Unternehmerakademie® zeichnet sich durch ihren ganzheitlichen, von Malik Management für die Bewältigung komplexer Systeme entwickelten Managementsatz aus. Damit werden diese erstklassigen Ausbildungs- und Beratungsdienstleistungen auch für unsere KMU-Kunden einfach zugänglich.

[www.lukb.ch/kmu](http://www.lukb.ch/kmu)

### **Ausbau Netzwerk-Angebot**

Unser Netzwerk an Allianzen und Partnern bildet einen Eckpfeiler des Leistungskonzepts Unternehmerbank neben dem PULS-Programm (PULS steht für partnerschaftliches Unternehmensleitsystem) sowie unseren Kerndienstleistungen Finanzierung und Liquiditätsbewirtschaftung. Im Rahmen der aktiven Bewirtschaftung und des gezielten Ausbaus haben wir 2009 das PULS-Programm mit dem Management System Audit® ergänzt. Hier handelt es sich um eine praxiserprobte und sehr effektive Methode, mit der ein Managementsystem mit minimalem Aufwand auf qualifizierte Weise analysiert werden kann.

[www.lukb.ch/puls](http://www.lukb.ch/puls)

### **Schwerpunkte für 2010**

Wir werden 2010 das Leistungskonzept Unternehmerbank konsequent weiterverfolgen und das Dienstleistungsangebot für unsere Kunden verbreitern. Geleitet vom Kundennutzen, suchen wir die Position des strategischen Finanzpartners unserer Kunden. Zusammen mit PULS sowie dem Zugang zu unserem Netzwerk von Allianzpartnern erhalten unsere Kunden schnell und flexibel Lösungen für ihre Liquiditäts- und Risikobewirtschaftung, für ihren Finanzierungsbedarf und ihre Themenstellungen rund um die private und betriebliche Vorsorge.

---

Wir setzen auf die  
Unternehmerbank  
und werden das  
Dienstleistungs-  
angebot weiter  
ausbauen.

---



Klaus Theiler  
Leiter a.i. Private Banking/  
Institutionelle / Handel

[www.lukb.ch/anlagepolitik](http://www.lukb.ch/anlagepolitik)  
[www.adlerprivatbank.ch](http://www.adlerprivatbank.ch)  
[www.expertfonds.ch](http://www.expertfonds.ch)

## **Bewertung des Anlagejahres 2009**

Die Krise am US-Immobilienmarkt, die Turbulenzen im Bankensektor und die globale Rezession liessen die Aktienmärkte bis Anfang März 2009 auf neue Tiefststände fallen. Die massiven Interventionen der Notenbanken und Regierungen führten aber dazu, dass sich die Situation allmählich beruhigte. Die Märkte setzten zu einer markanten Erholung an, die das Anlagejahr 2009 schliesslich zu einem überdurchschnittlich positiven Jahrgang werden liess. Das Vertrauen der Anleger in das weltweite Finanzsystem hat sich im Verlaufe des Jahres kontinuierlich wieder verbessert. Trotzdem konnten wir bei den transaktionsabhängigen Erträgen nicht an die Zahlen der Vorjahre anknüpfen.

## **2. Rang beim «BILANZ»-Rating für Private Banking**

Das Schweizer Wirtschaftsmagazin «BILANZ» hat im Herbst 2009 zum zweiten Mal in einer gross angelegten Untersuchung das Private Banking von 60 Schweizer Banken getestet. Die Luzerner Kantonalbank erreichte in der Kategorie «Universalbanken regional» den ausgezeichneten 2. Rang und bewies damit, dass der 1. Rang im Vorjahr kein Zufallsergebnis war. Die erneute Auszeichnung unserer Bank freut uns vor allem auch deshalb, weil das Rating der «BILANZ» sowohl den anlagetechnischen Aspekt als auch den Service gegenüber unserer Kundschaft einbezieht. Diese ganzheitliche Bewertung bestätigt somit unseren Beratungsansatz im Private Banking.

## **Auszeichnungen für die LUKB Expert-Fonds**

Wir haben in den vergangenen Monaten wiederum einige Auszeichnungen erhalten: Während wir für den Strategiefonds LUKB Expert-Ertrag den Lipper Award als bester Fonds in der Kategorie «Mixed Asset CHF Conservative» über die letzten zehn Jahre entgegennehmen konnten, wurde der LUKB Expert-Zuwachs mit dem Feri EuroRating Award 2010 Switzerland «Top Five» ausgezeichnet. Weil unsere LUKB Expert-Fonds bekanntlich 1:1 die Anlagepolitik der Luzerner Kantonalbank widerspiegeln, sind Auszeichnungen natürlich ein eindrückliches Qualitätszeugnis für unsere Anlagekompetenz.

Speziell grosse Freude haben wir an der Lipper-Auszeichnung, die wir als «Beste Fondsanbieterin» unter den kleinen Anbietern der Schweiz über die letzten drei Jahre erhielten.

### **Schwerpunkte 2010**

Das Jahr 2010 steht im Departement Private Banking /Institutionelle/Handel im Zeichen mehrerer Initiativen: So wollen wir im Bereich der Anlagefonds und der Vermögensverwaltungsmandate weiter zulegen. Bei der Akquisition neuer Kunden werden wir 2010 noch intensiver als bisher unser starkes Netzwerk im Marktgebiet nutzen und die bewährten Service-Standards leben. Die aktuellen politischen Entwicklungen im Bereich der grenzüberschreitenden Anlagentätigkeit und der damit verbundenen Steuerfragen werden wir sorgfältig im Auge behalten und allenfalls strategische Anpassungen vornehmen.

---

Bei der Akquisition neuer Kunden wird unser starkes Netzwerk im Marktgebiet von grossem Nutzen sein.

---

# Finanzen, Produktion, Informatik – Marcel Hurschler



Marcel Hurschler  
Leiter Finanzen, Produktion,  
Informatik / CFO

[www.lukb.ch/e-banking](http://www.lukb.ch/e-banking)

## **Bewertung des Geschäftsjahres 2009**

Das Departement Finanzen, Produktion, Informatik hat 2009 im Rahmen des internen Reorganisationsprojektes «MOVE» wesentliche organisatorische Veränderungen umgesetzt. Seit Frühjahr 2009 sind bei uns alle Produktionseinheiten in einer zentralen Abteilung zusammengeführt. Damit sind die Voraussetzungen für weitere Effizienzsteigerungen geschaffen, die wir in den kommenden Jahren nun konsequent angehen werden. Wie die Vertriebseinheiten der LUKB bewältigte das Leistungszentrum «Produktion» aufgrund der zahlreichen Neukunden zum Teil markant höhere Volumina, so zum Beispiel im Zahlungsverkehr. Im Jahr 2009 haben wir zudem die Website «[www.lukb.ch](http://www.lukb.ch)» vollständig neu konzipiert, zeitgemäss gestaltet und mit neuen Services ergänzt – unter anderem mit dem elektronischen Antrag für die Kontoeröffnung.

## **Sicherheit im e-banking**

Ein Grossteil unserer e-banking-Kundinnen und -Kunden nutzt bereits die im abgelaufenen Jahr lancierte neue Sicherheitslösung: Anstelle der Strichcodeliste verwenden sie nun einen Code, der ihnen nach dem Einloggen per SMS zugestellt wird. Dieser Service funktioniert sowohl bei Mobiltelefonen als auch bei modernen Festnetzgeräten. Auch das Angebot eines speziellen USB-Sicherheitssticks für e-banking-Kunden mit mehr als 200 Zahlungen pro Monat stösst auf reges Interesse. Mit diesen beiden Instrumenten leisten wir einen Beitrag für spürbar mehr Sicherheit im zukunftsweisenden e-banking.

## **Sanierung Pilatusstrasse 12**

Die Innensanierung unseres Hauptsitzes an der Pilatusstrasse 12 in Luzern läuft planmässig und dürfte im Laufe des Jahres 2011 abgeschlossen sein. Wir setzen alles daran, dass unsere Kundschaft und die Mitarbeitenden am Hauptsitz möglichst wenig betroffen sind von den beim Bau üblichen Störungen. Nicht unerwähnt lassen möchten wir die Tatsache, dass wir den grössten Teil der Aufträge in der Höhe von rund 24 Millionen Franken an Unternehmen aus dem Wirtschaftsraum Luzern vergeben haben.

### **Schwerpunkte für 2010**

Nach den tiefgreifenden Veränderungen im Jahr 2009 ist für 2010 nun eine Phase der Konsolidierung und der Ausschöpfung der entstandenen Effizienz- und Synergiepotenziale angesagt. Die 2008 in Betrieb genommene Plattform avaloq läuft stabil und hat in einer internen Umfrage sehr gute Noten erhalten. Jetzt geht es darum, durch ein umfassendes Prozessmanagement die betrieblichen Chancen, die avaloq bietet, vollständig auszunutzen und gleichzeitig den Service für unsere Kundinnen und Kunden zu verbessern. Ein weiteres zentrales Projekt im Jahr 2010 betrifft die PC-Infrastruktur unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die wir bezüglich Hard- und Software auf den neusten Stand bringen werden.

---

Wenn wir die Chancen, die uns avaloq bietet, konsequent nutzen, profitieren auch unsere Kunden.

---



# Warum ich «meiner Bank» vertraue ...

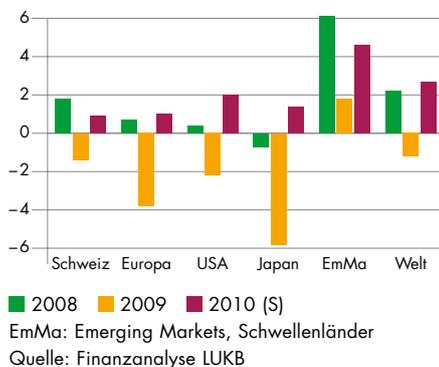
«Für mich als Unternehmer bedeuten die innovativen, praxisnahen Lösungen der LUKB einen echten Mehrwert.»

Marcel Egger, Geschäftsführer der Zimmermann Technik AG in Luzern-Reussbühl, profitiert vom PULS-Programm, das KMU eine Informations-, Diagnose- und Strategieplattform bietet.

# Konjunktur und Finanzmärkte 2010

## BIP-Prognosen

Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent



[www.lukb.ch/wirtschaftsprognose](http://www.lukb.ch/wirtschaftsprognose)  
[www.lukb.ch/anlagepolitik](http://www.lukb.ch/anlagepolitik)

## Konjunkturprognose 2010

Die Weltwirtschaft befindet sich gegenwärtig in einer Phase der langsamen Erholung vom konjunkturellen Einbruch im vergangenen Jahr. So kämpfen die westlichen Industrieländer noch mit relativ geringen Wachstumsraten, wobei die Schweiz im Vergleich zu ihren Nachbarstaaten mit einem sehr erfreulichen wirtschaftlichen Datenkranz aufwarten kann. In Schwellenländern wie China und Indien ist die Dynamik dagegen so hoch, dass deren Zentralbanken mittlerweile zu einer Verschärfung der Geldpolitik übergehen müssen. In der Schweiz setzt sich der wirtschaftliche Aufwärtstrend ebenfalls fort. Die LUKB geht davon aus, dass sich die Lage der Schweizer Wirtschaft im laufenden und kommenden Jahr weiter verbessert und die Wachstumsrate allmählich zu ihrem langfristigen Trend zurückkehrt. Allerdings dürfte es nach Einschätzung der LUKB noch einige Zeit dauern, bis sich die Erholung auch in einer Entspannung am Arbeitsmarkt zeigt.

## Konsequenzen für die Kreditpolitik der LUKB

Die Wirtschaft des Kantons Luzern reagiert aufgrund ihrer breit abgestützten und weitgehend von KMU geprägten Struktur relativ träge auf konjunkturelle Schwankungen – sowohl nach oben wie nach unten. Für die LUKB bedeutet dies, dass sie den seit mehreren Jahren eingeschlagenen Weg bei der Unternehmensfinanzierung konsequent weiterverfolgen und bei Krediten die bewährten risikopolitischen Grundsätze anwenden wird. Die LUKB wird deshalb im Ausleihungsbereich auch in Zukunft kontinuierlich wachsen. Ein Indiz für die Richtigkeit dieses Vorgehens ist dabei die seit Jahren hohe Qualität des Kreditportefeuilles, was sich unter anderem in traditionell tiefen Risikokosten niederschlägt.

## Finanzmärkte 2010

In der zweiten Jahreshälfte 2009 wurde immer deutlicher, dass die ausserordentlichen Massnahmen der Notenbanken und der Regierungen die Weltkonjunktur zurück auf einen Wachstumspfad gebracht haben. Die strukturellen Folgen der Finanzkrise lassen das globale Wachstum jedoch vorerst auf eher bescheidenem Niveau verharren. Dadurch sind auch wenig stichhaltige Gründe für ein starkes Anziehen der Inflation beziehungsweise ein Anziehen des Zinsniveaus auszumachen. Mittelfristig wird sich das Wirtschaftswachstum jedoch beschleunigen, was zu höheren Zinsen führen wird. Vor diesem Hintergrund sind Aktienanlagen im Vergleich zu Obligationen attraktiv. Immobilien und Rohstoffe bilden eine sinnvolle Ergänzung.

## Konsequenzen für die Anlagepolitik 2010 der Luzerner Kantonalbank

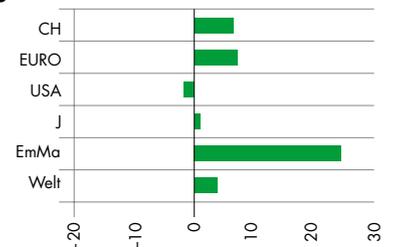
Die Luzerner Kantonalbank empfiehlt eine zurückhaltende Gewichtung von Obligationen sowie die Konzentration auf kürzere Laufzeiten. Unternehmensanleihen dürften besser als Staatsanleihen abschneiden.

Aufgrund der deutlich besseren Aussichten für Aktien wird diese Kategorie höher gewichtet. Durch die stärkere konjunkturelle Dynamik in den Schwellenländern werden die Aktienanlagen in diesen Regionen stark gewichtet. Bei nicht-traditionellen Anlagen bleiben Engagements in Gold, Rohstoffen und Immobilien nach wie vor Bestandteile der empfohlenen Depotstruktur.

## Performance der Finanzmärkte 31.12.2008 bis 31.12.2009

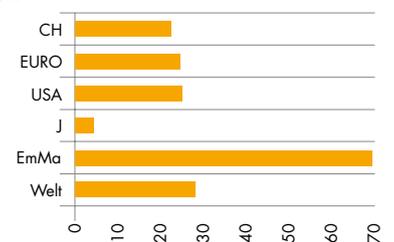
(in Prozent, währungsbereinigt zur Referenz CHF)

### Obligationen



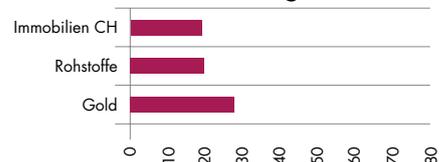
EmMa: Emerging Markets, Schwellenländer

### Aktien

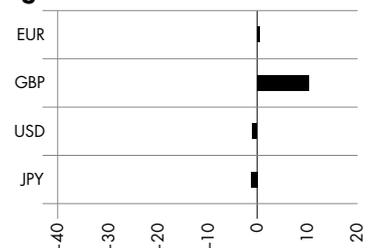


EmMa: Emerging Markets, Schwellenländer

### Nicht-traditionelle Anlagen



### Währungen



Quelle: Finanzanalyse LUKB

# Luzerner Kantonalbank: Die solide Bank

## **Strategisches Fundament**

### **Gesetz und Statuten**

Die Luzerner Kantonalbank wurde im Jahr 1850 gegründet. Die heutige Rechts- und Organisationsform basiert auf dem kantonalen Gesetz vom 8. Mai 2000 («Umwandlungsgesetz») und den Statuten vom 1. Januar 2009. Die LUKB ist als privatrechtliche Aktiengesellschaft gemäss Art. 620 ff. OR ausgestaltet. Unternehmenszweck ist der gewinnorientierte Betrieb einer Universalbank, die bankübliche Geschäfte nach anerkannten Bankgrundsätzen tätigt. Die Bank berücksichtigt insbesondere die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Wirtschaft des Kantons Luzern. Der Kanton Luzern ist gemäss Gesetz verpflichtet, mindestens 51 % des Aktienkapitals der Luzerner Kantonalbank zu halten.

[www.lukb.ch/gesetz](http://www.lukb.ch/gesetz)  
[www.lukb.ch/statuten](http://www.lukb.ch/statuten)

### **Staatsgarantie**

Die Luzerner Kantonalbank verfügt über eine Staatsgarantie. Konkret bedeutet dies, dass der Kanton Luzern für alle Verbindlichkeiten der LUKB haftet, soweit deren eigene Mittel nicht ausreichen. Im Rahmen der Staatsgarantie haftet der Kanton Luzern also beispielsweise für Einlagen auf Privat- und Sparkonti sowie für Festgeldanlagen bei der Luzerner Kantonalbank, aber auch für Verbindlichkeiten der LUKB aus Kassenobligationen. Die Staatsgarantie des Kantons Luzern geht damit über den für alle Schweizer Banken (inkl. Luzerner Kantonalbank) geltenden Einlageschutz von 100 000 Franken pro Gläubiger hinaus.

### **Abgeltung der Staatsgarantie**

Die Bank leistet dem Kanton für die Staatsgarantie eine jährliche Abgeltung. Sie beträgt 0.2 % des gesetzlichen Eigenmittelbedarfs zuzüglich 2.0 % des Zwischenergebnisses gemäss der eidgenössischen Bankenverordnung. Depotwerte (Obligationen von Drittschuldnern, Aktien, Anlagefonds, Derivate, strukturierte Produkte usw.) würden im Konkursfall einer Bank ausgesondert. Sie fallen somit nicht in die Konkursmasse, sondern verbleiben im Eigentum des Kunden. Für die Marktentwicklung solcher Depotwerte inklusive Bonität von Drittschuldnern besteht keine Staatsgarantie.

## **Marke**

Die Luzerner Kantonalbank verfolgt das Ziel, von ihren Kundinnen und Kunden als «Meine Bank» (Slogan) wahrgenommen zu werden. Die zentralen Werte der Marke LUKB («Brand Keys») lauten «führend – solide – persönlich».

## **Unternehmensleitbild**

Das Unternehmensleitbild der Luzerner Kantonalbank legt die unternehmenskulturellen Werte und Ziele fest. Auf Strategiaussagen wird hier bewusst verzichtet. Entsprechend ist das Leitbild kurz und prägnant gehalten. Es lässt sich im Wort «GENAU» zusammenfassen:

- G:** Gewinn – Mehr Nutzen für alle!
- E:** Einfachheit – Direkt und unkompliziert Wirkung erzielen!
- N:** Nähe – Verbunden mit Luzern, vernetzt mit der Welt!
- A:** Anstand – Respektvoll miteinander umgehen!
- U:** Und das ist mein ganz persönlicher Beitrag: ...  
(hier haben die LUKB-Mitarbeitenden die Gelegenheit, ihre ganz persönliche Leitidee für ihre Tätigkeit bei der Bank einzubringen).



# Warum ich «meiner Bank» vertraue ...

«Seit 61 Jahren bin ich mittlerweile Kunde der LUKB und bin noch nie enttäuscht worden. Das nenne ich eine kundenfreundliche Bank.»

Alois Birrer aus Altishofen weiss, worauf es bei einer langjährigen, erfolgreichen Partnerschaft ankommt.

### **Führungsgrundsätze der LUKB**

Das Führungsverständnis der Luzerner Kantonalbank basiert auf den folgenden vier Prinzipien:

- Wir erzielen mit physischer Präsenz eine hohe Wirkung
- Wir suchen aktiv den Erfolg
- Wir sprechen Anerkennung und Kritik offen aus
- Wir sind selbst für die Qualität unserer Mitarbeitenden verantwortlich

### **Kernkompetenzen der LUKB**

Die vier Kernkompetenzen der Luzerner Kantonalbank sind:

- Bankbasisleistungen (Bargeldversorgung, Sparkonti, Karten)
- Immobilienfinanzierung
- Unternehmensfinanzierung
- Private Banking / Institutionelle / Handel

### **Einbindung in Netzwerke**

Zur Gruppe der Kantonalbanken gehören als Netzwerkpartner rund 20 überregional, national und international tätige Gemeinschaftswerke, an denen alle oder einzelne der kantonalen Institute beteiligt sind. In ihrer Entwicklung hin zu Universalbanken haben die Kantonalbanken über das traditionelle Spar- und Hypothekengeschäft hinaus ein vielfältiges Angebot an Finanzprodukten und -dienstleistungen geschaffen. Dabei sind in der Gruppe auch verschiedene Kompetenz- und Produktionszentren entstanden. Diese Gemeinschaftswerke finden sich insbesondere im Fonds- und Vorsorgegeschäft, in der Vermögensverwaltung, im Kartengeschäft, in der Ausbildung und im Informatikbereich. Die Kooperation über Gemeinschaftswerke bietet zahlreiche Vorteile: Produkt- und dienstleistungsbezogen werden Kompetenzen gebündelt, durch Grössenvorteile Synergien geschaffen sowie Stückkosten gesenkt, ohne dass das einzelne Unternehmen dabei seine Autonomie verliert. Der Vertrieb der Produkte und Dienstleistungen von Gemeinschaftswerken erfolgt in erster Linie über die Kantonalbanken. In Verbindung mit ihrer lokalen Verankerung ergibt sich so ein für die Kantonalbanken optimales Kooperationsmodell nach dem Motto «zentral produzieren, lokal vertreiben». Nebst den Gemeinschaftswerken

wird auch die bi- oder multilaterale Zusammenarbeit ausgebaut. Um das Angebot abzurunden und die Kundschaft auch im Ausland begleiten zu können, erweitern die Kantonalbanken sodann laufend ihre Kooperationen mit ausländischen Partnern. Zu den zentralen Netzwerkpartnern der Luzerner Kantonalbank gehören Swissscanto (Anlage- und Vorsorgeleistungen), die Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken (Refinanzierung des Hypothekengeschäftes), Viseca Card Services AG (Kreditkarten) und die RSN Risk Solution Network AG (Kreditrisikomanagement).

[www.lukb.ch/netzwerkpartner](http://www.lukb.ch/netzwerkpartner)  
[www.kantonalbank.ch](http://www.kantonalbank.ch)  
[www.swissscanto.ch](http://www.swissscanto.ch)  
[www.pfandbriefzentrale.ch](http://www.pfandbriefzentrale.ch)  
[www.viseca.ch](http://www.viseca.ch)  
[www.rsnag.ch](http://www.rsnag.ch)

### **Prinzip der Nachhaltigkeit**

Die Luzerner Kantonalbank verpflichtet sich seit ihrer Gründung im Jahr 1850 dem Prinzip der Nachhaltigkeit, das heisst der Schaffung eines langfristigen Nutzens für die Anspruchsgruppen des Unternehmens (Stakeholder). Diese Philosophie drückt sich sowohl im Unternehmensleitbild als auch in der Unternehmensstrategie aus. Unter nachhaltigem Wirtschaften versteht die Luzerner Kantonalbank die kontinuierliche Wertschöpfung (wirtschaftliche Nachhaltigkeit), die Schaffung eines hohen Gesellschaftsnutzens (soziale Nachhaltigkeit) und die grösstmögliche Vermeidung von Umweltbelastung (ökologische Nachhaltigkeit). Die LUKB hat per Ende 2009 zum dritten Mal einen Nachhaltigkeitsbericht publiziert.

[www.lukb.ch/nachhaltigkeitsbericht](http://www.lukb.ch/nachhaltigkeitsbericht)

### **Gesamtbankstrategie**

#### **Vision**

Die strategische Vision der Luzerner Kantonalbank lautet:

- Marktführerschaft im Wirtschaftsraum Luzern  
als Universalbank halten und stärken

[www.lukb.ch/strategie](http://www.lukb.ch/strategie)

### **Mission bis 2010**

Die aus der Vision abgeleitete Mission bis 2010 der Luzerner Kantonalbank enthält die folgenden Komponenten:

- Nachhaltiges Wachstum
- Unternehmerisches Denken und Handeln
- Steigerung der Innovationskraft
- Stärkung der Kundenzentrierung
- Erneuerung der Informatik-Plattform (abgeschlossen 2008)
- Sicherung einer Eigenkapital-Rendite von 12 bis 15 %

### **Strategische Initiativen**

Die zur Erfüllung der Mission 2010 erforderlichen konkreten Schritte bzw. Massnahmenpakete werden als strategische Initiativen bezeichnet. Sie konzentrieren sich derzeit auf die folgenden Stossrichtungen:

- Wachstum
- Kundenzentrierung
- Informatik-Plattformwechsel (abgeschlossen 2008)

### **Geschäftsfeldstrategien**

#### **Individual- & Gewerbekunden**

Die Geschäftsfeldstrategie Individual- & Gewerbekunden basiert auf den Zielsetzungen:

- Festigung der Marktführerschaft für Individual- und Gewerbekunden im Wirtschaftsraum Luzern mit starker lokaler Verankerung und hoher Servicequalität
- Ausrichtung auf alle Retailkunden-Subsegmente mit Fokus der Beratung auf den Mittelstand, die Gewerbekunden und die private Immobilienfinanzierung
- Steigerung der Profitabilität durch ein klar definiertes Leistungsangebot, Straffung der Arbeitsprozesse und zielgruppenspezifische Betreuung
- Spezialisierung auf Kundennähe und Förderung der Servicekultur

## **Firmenkunden**

Die Geschäftsfeldstrategie Firmenkunden basiert auf den Zielsetzungen:

- Wir sind Marktführer im Wirtschaftsraum Luzern, haben einen Marktanteil um 50 % und sind in unserem Marktgebiet emotional tief verankert
- Für Unternehmer sind wir nicht nur Finanzierer, sondern auch Partner für strategische Fragen
- Unsere Mitarbeitenden arbeiten professionell und haben eine Passion für persönliche Wertschätzung, Kundenbeziehung und Servicequalität
- Unser Beziehungsnetz nutzen wir für einen qualitativen Ausbau des Firmenkundengeschäftes in der gesamten Deutschschweiz

## **Private Banking / Institutionelle / Handel**

Die Geschäftsfeldstrategie Private Banking / Institutionelle / Handel basiert auf den Zielsetzungen:

- Stammhaus LUKB: Ausbau des Marktanteils im Wirtschaftsraum Luzern und in ausgewählten Nischenmärkten
- Stammhaus LUKB: Umfassende Finanzplanung durch kompetente Anlage-, Steuer-, Vorsorge- und Erbschaftsberatung
- Adler Privatbank: Ausbau der verwalteten Vermögen in ausgewählten Märkten
- Handel: Wir sind in der Zentralschweiz für private und institutionelle Kunden der wichtigste Partner für den Handel in Devisen, Geld, Aktien und Obligationen

## **Corporate Governance**

### **Übersicht**

Unter dem Begriff Corporate Governance versteht man die Regelungen und Massnahmen zur Sicherstellung einer optimalen Unternehmensführung und -aufsicht (Funktionen-trennung, Kontrollmechanismen, Transparenz).

### **Führungs-, Organisations-, Kompetenzstruktur, Kontrollsysteme**

Ein detailliertes Organisations- und Geschäftsreglement legt im allgemeinen die Organisation der Organe, deren Verantwortungs- und Kompetenzrahmen sowie die Grundsätze der Geschäftstätigkeit als Bank sowie im spezifischen die Rahmenbedingungen bezüglich Risikomanagement fest. Im Weiteren liegen eine detaillierte Kompetenzordnung für Konzern und Stammhaus sowie ein separates Reglement für die Geschäftsleitung vor. Es bestehen eine unabhängige interne Revision, die dem Verwaltungsrat unterstellt ist, sowie eine ausgebauten Compliance- und Risikokontroll-Organisation. Die Orientierung des Verwaltungsrates erfolgt periodisch mündlich oder schriftlich durch den Präsidenten der Geschäftsleitung über Gesamtbankbelange bzw. durch die Mitglieder der Geschäftsleitung zu ihren Departementen.

### **Verwaltungsrat**

Er legt die strategischen, organisatorischen und finanzplanerischen Grundsätze fest und definiert die Risiko- und die Kreditpolitik. Der Verwaltungsrat ernennt und beaufsichtigt unter anderem die Mitglieder der Geschäftsleitung der Gesellschaft. Ausserdem bereitet er die Generalversammlung vor und führt deren Beschlüsse aus. Seit 2009 bestehen bei der LUKB drei Verwaltungsratsausschüsse: der Leitungsausschuss, der Prüfungsausschuss und der Risikoausschuss. Die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates umfasst einen fixen und einen variablen Teil. Die fixe Honorierung besteht aus einer Grundpauschale sowie Funktionspauschalen. Die Höhe der variablen Honorierung bewegt sich innerhalb einer bestimmten Bandbreite und wird wesentlich vom bereinigten Betriebsergebnis auf Stufe Konzern beeinflusst. Sitzungsgelder werden keine ausbezahlt. Die Verwaltungsratsmitglieder sind verpflichtet, die variable Honorierung (exkl. variable Sonderentschädigung) vollumfänglich in Form von Aktien der Bank zu beziehen.

Diese Aktien sind mit einer Sperrfrist von jeweils drei Jahren belegt. Den Verwaltungsratsmitgliedern können pro übernommene Aktie bis maximal acht Optionen zugeteilt werden. Die Laufzeit der Optionen beträgt ab Zuteilung sieben Jahre. Neben den gesetzlichen Beiträgen werden durch die LUKB keine weiteren Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrates geleistet. Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben keinen Anspruch auf die für Bankmitarbeiterinnen und -mitarbeiter üblichen Sonderkonditionen (Ausnahme: pensionierte Bankmitarbeitende). Für die neun Mitglieder (nach GV 2009: acht Mitglieder) des Verwaltungsrates betrug die Barentschädigung (brutto) für das Jahr 2009 total 636 167 Franken. Hinzu kam die variable Entschädigung in Form von insgesamt 732 Aktien der LUKB sowie 2 928 Optionen auf LUKB-Aktien.

### **Geschäftsleitung**

Die Mitglieder der Geschäftsleitung bilden gleichzeitig auch die operative Konzernleitung. Die Geschäftsleitung besteht aus dem CEO und vier weiteren, dem CEO unterstellten Mitgliedern. Alle fünf Geschäftsleitungsmitglieder sind jeweils Leiter eines Departements und gemeinschaftlich für die operative Gesamtbankführung verantwortlich. Die Entschädigung für den CEO und die Mitglieder der Geschäftsleitung wird durch den Kompensationsausschuss des Verwaltungsrates (LA-VR/CNC) individuell festgelegt. Die Gesamtentschädigung umfasst einen fixen und einen variablen Teil. Jeder Teil ist nach oben limitiert. Die Höhe der variablen Entschädigung hängt vom bereinigten Betriebsergebnis auf Stufe Konzern, von der Funktion innerhalb der Geschäftsleitung sowie vom individuellen Leistungswert ab. Die Entschädigungen werden zu wesentlichen Teilen in bar ausbezahlt. Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind verpflichtet, die variable Entschädigung zu 25 % bis 45 % (CEO: 30 % bis 50 %) in Form von Aktien der Bank mit einer Sperrfrist von drei Jahren zu beziehen. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung können pro übernommene Aktie bis maximal acht Optionen zugeteilt werden, wobei eine Option zum Kauf einer Aktie zum massgeblichen Börsenkurs berechtigt. Die Laufzeit der Optionen beträgt ab Zuteilung sieben Jahre. Die Geschäftsleitungsmitglieder sind alters- und risikoversichert bei der Pensionskasse Luzerner Kantonalbank. Zudem besteht eine Zusatzversicherung in Form einer Ergänzungsversicherung. Für die fünf Mitglieder der Geschäftsleitung betrug die Barentschädigung (brutto) für das Jahr 2009 total 2.684 Millionen Franken. Hinzu kamen insgesamt 2 182 Aktien der LUKB als Teil der variablen Entschädigung sowie 8 728 Optionen auf LUKB-Aktien.

[www.lukb.ch/corporategovernance](http://www.lukb.ch/corporategovernance)  
[www.lukb.ch/finanzbericht](http://www.lukb.ch/finanzbericht)

Ausführliche Darstellung der Corporate Governance: Seiten 70–75 und 79–109 im Finanzbericht LUKB 2009



# Warum ich «meiner Bank» vertraue ...

«Wenn ich meinen Götti-Batzen beim LUKI-Geldautomaten einwerfe, spricht LUKI zu mir, und ich erhalte Punkte, die ich für Geschenke eintauschen kann.»

Leana Schöpfer aus Rain möchte mit dem gesparten Geld einmal ein Fahrrad kaufen.

### **Informationspolitik**

Die Luzerner Kantonalbank publiziert ihre Resultate quartalsweise. Im Jahresbericht der LUKB sind die wichtigsten Informationen für Aktionärinnen und Aktionäre übersichtlich zusammengestellt. Die Luzerner Kantonalbank hält die Vorschriften der Schweizer Börse SIX über die Kommunikation von kursrelevanten Tatsachen ein (Ad-hoc-Publizität, Management-Transaktionen). Der Geschäftsbericht der LUKB, die Aktionärsbriefe sowie die Medienmitteilungen sind jederzeit abrufbar unter [www.lukb.ch/medien](http://www.lukb.ch/medien). Interessenten erhalten auf Wunsch die Medienmitteilungen der LUKB inklusive Ad-hoc-Publizität via E-Mail zeitgerecht zugestellt. Bestellung dieses E-Mail-Dienstes: [www.lukb.ch/newsletter](http://www.lukb.ch/newsletter).

[www.lukb.ch/medien](http://www.lukb.ch/medien)  
[www.lukb.ch/newsletter](http://www.lukb.ch/newsletter)

## Geschäftsgang Konzern LUKB

### Ertragsentwicklung operativ

Das Zinsergebnis 2009 liegt dank erfreulichem Volumenwachstum und trotz weiterhin leicht abnehmender Marge im Kundengeschäft 3.5 Millionen Franken bzw. 1.1 % über dem Vorjahr. Tiefere Erträge aus den übrigen Ertragsparten führen dazu, dass der Bruttoerfolg um 10.6 Millionen Franken bzw. 2.3 % tiefer ausfällt als 2008.

### Aufwandentwicklung operativ

Der Geschäftsaufwand 2009 blieb mit 221.4 Millionen Franken im Vergleich zum Vorjahr praktisch stabil (plus 0.6 %) – dies bei deutlich gesteigertem Geschäftsvolumen und höherem Personalbestand.

### Unternehmensgewinn

Der Unternehmensgewinn vor Steuern und Abschreibungen Goodwill ist die Basis für die Kalkulation der Eigenkapitalrendite und liegt mit 201.8 Millionen Franken um 1.6 % unter dem Wert von 2008.

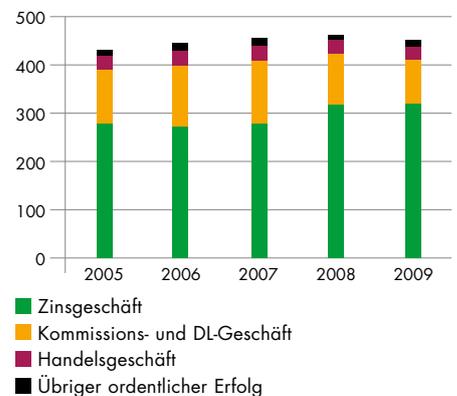
[www.lukb.ch/finanzbericht](http://www.lukb.ch/finanzbericht)

Erfolgsrechnung 2009 in Tabellenform:

Seite 9 im Finanzbericht LUKB 2009

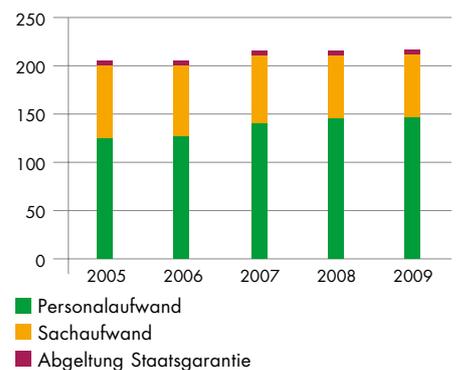
### Ertragsentwicklung operativ

in Millionen Franken



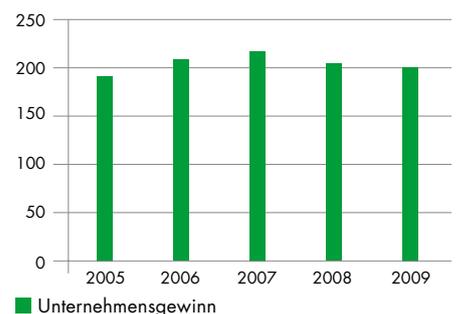
### Aufwandentwicklung operativ

in Millionen Franken



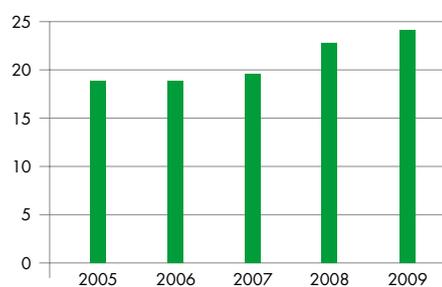
### Unternehmensgewinn

vor Steuern und Abschreibungen Goodwill  
in Millionen Franken



### Entwicklung Bilanzsumme

in Milliarden Franken



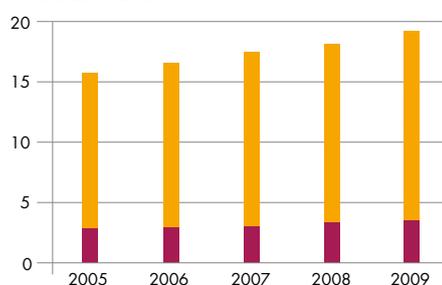
■ Bilanzsumme

### Entwicklung Bilanzsumme

Die Bilanzsumme wuchs im Jahr 2009 um 1.303 Milliarden Franken bzw. 5.7 % auf 23.998 Milliarden Franken. Treiber dieser Entwicklung ist die Ausweitung des Kreditvolumens (siehe unten).

### Entwicklung Kundenausleihungen

in Milliarden Franken



■ Forderungen gegenüber Kunden

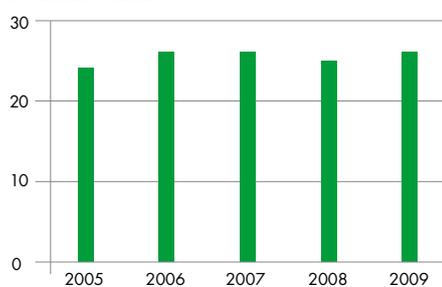
■ Hypothekarforderungen

### Entwicklung Kundenausleihungen

Die Kundenausleihungen betragen per Ende 2009 19.254 Milliarden Franken. Das sind 1.245 Milliarden Franken bzw. 6.9 % mehr als im Vorjahr. Von diesem Wachstum entfallen 1.218 Milliarden Franken auf hypothekarisch gedeckte Kredite.

### Verwaltete Kundenvermögen

in Milliarden Franken



### Verwaltete Kundenvermögen

Die LUKB verwaltet Ende 2009 ein Kundenvermögen von 26.047 Milliarden Franken, was einer Steigerung von 1.2 Milliarden Franken bzw. 4.7 % gegenüber dem Jahresende 2008 entspricht.

[www.lukb.ch/finanzbericht](http://www.lukb.ch/finanzbericht)

Bilanz per 31.12.2009 in Tabellenform:

Seite 8 im Finanzbericht LUKB 2009

### Entwicklung Eigenkapital

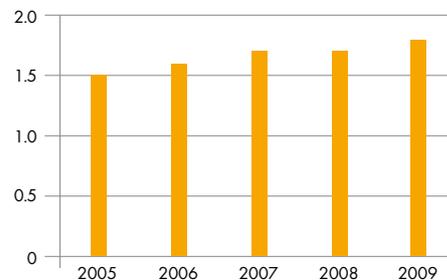
Das Eigenkapital der LUKB vor Gewinnverwendung beträgt 1.803 Milliarden Franken (plus 5.0 %). Mit diesem Wert übertrifft die LUKB die gesetzlichen Eigenmittelvorschriften um 681 Millionen Franken bzw. rund 68 %. Diese solide Eigenkapitalausstattung verschafft der LUKB Sicherheit und Entwicklungspotenzial für die Zukunft.

### Eigenkapitalrendite

Die LUKB strebt eine Eigenkapitalrendite vor Steuern und Abschreibungen Goodwill von 12 bis 15 % an. Mit 11.8 % liegt die Eigenkapitalrendite per Ende 2009 unterhalb der Zielsetzung. Grund ist die erneut gestiegene Eigenkapitalbasis bei annähernd stabilem Unternehmensgewinn.

### Entwicklung Eigenkapital

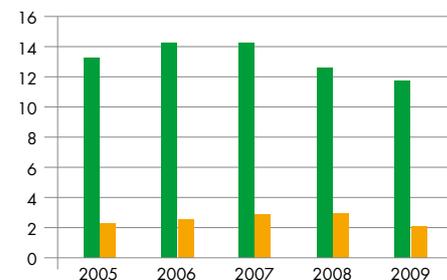
vor Gewinnverwendung  
in Milliarden Franken



■ Entwicklung Eigenkapital

### Eigenkapitalrendite

vor Steuern und Abschreibungen Goodwill  
in Prozent



■ Eigenkapitalrendite  
■ Rendite Bundesobligationen (10 Jahre)  
im Jahresmittel zum Vergleich



# Warum ich «meiner Bank» vertraue ...

«Durch ihre bodenständige Geschäftspolitik gibt die LUKB meinem Unternehmen und mir privat eine grosse Sicherheit bei Finanzangelegenheiten.»

Brigitte Heggli Bachmann, Geschäftsführerin der Heggli AG in Kriens, schätzt die Zuverlässigkeit der Luzerner Kantonalbank.

# Luzerner Kantonalbank: Die persönliche Bank

## **Organe Konzern LUKB** (Stand: 1. Januar 2010)

### **Stammhaus Luzerner Kantonalbank AG**

#### **Verwaltungsrat**

---

Fritz Studer, Präsident

---

Mark Bachmann, lic. oec. HSG

---

Hanspeter Balmer, Dr. oec. HSG, Vizepräsident

---

Elvira Bieri, lic. rer. pol.

---

Josef Felder, eidg. dipl. Buchhalter / Controller

---

Adrian Gut, lic. oec. HSG

---

Christoph Lengwiler, Prof. Dr. oec. publ.

---

Franz Mattmann, Dr. iur.

#### **Interne Revision**

---

Konrad Fausch, Leiter interne Revision

#### **Geschäftsleitung (zugleich Konzernleitung)**

---

Bernard Kobler, CEO, Leiter Präsidialdepartement

---

Daniel Salzmann, Leiter Departement Individual- & Gewerbekunden, Stv. des CEO  
vakant, Klaus Theiler Leiter a.i. Departement Private Banking / Institutionelle / Handel

---

Beat Hodel, lic. oec. publ., Leiter Departement Firmenkunden

---

Marcel Hurschler, lic. oec. publ., Leiter Departement Finanzen, Produktion,  
Informatik / CFO

### **Adler & Co. Privatbank AG**

[www.adlerprivatbank.ch](http://www.adlerprivatbank.ch)

#### **Verwaltungsrat**

---

Bernard Kobler, Präsident

---

Fritz Rieder

---

Josef Felder

### **Geschäftsleitung**

---

Urs F. Kaufmann, CEO

---

Rolf Wunderlin, Leiter Schweiz

---

Alfred Füeg, Leiter International

---

Martin Thaler, COO

---

### **LKB Expert Fondsleitung AG**

#### **Verwaltungsrat**

---

Klaus Theiler, lic. rer. pol., Präsident

---

Stefan Arnold, Vizepräsident

---

Konrad Niederberger

---

Heidi Scherer

---

Peter Windlin

---

[www.expertfonds.ch](http://www.expertfonds.ch)

#### **Geschäftsleitung**

---

Heidi Scherer

---

### **LUKB Wachstumskapital AG**

#### **Verwaltungsrat**

---

André Chevalley, Präsident

---

Marcel Hurschler, lic. oec. publ.

---

Stefan Lüthy

---

#### **Geschäftsleitung**

---

Peter Zumbühl, lic. oec. HSG, Geschäftsleiter

---

Dominique Rohner, lic. iur., Stv. des Geschäftsleiters

---

# Organigramm Stammhaus LUKB

|                  |   |  |  |
|------------------|---|--|--|
| Verwaltungsrat   | <b>Verwaltungsrat (VR)</b><br>Fritz Studer<br>VR-Präsident    | <b>Leitungsausschuss VR (LA-VR)</b><br>Fritz Studer<br>Vorsitz   |  |
| Revision         | <b>Interne Revision</b><br>Konrad Fausch                      |  |  |
| Geschäftsleitung | <b>Geschäftsleitung</b><br>Bernard Kobler<br>CEO              |  |  |
|                  | Daniel Salzmann<br>Mitglied der Geschäftsleitung              | Beat Hodel<br>Mitglied der Geschäftsleitung  |  |
| Departemente     | <b>Präsidialdepartement</b><br>Leitung: Bernard Kobler<br>CEO | <b>Departement Individual- &amp; Gewerbekunden (I&amp;G)</b><br>Leitung: Daniel Salzmann<br>Mitglied der Geschäftsleitung  | <b>Departement Firmenkunden (FK)</b><br>Leitung: Beat Hodel<br>Mitglied der Geschäftsleitung |
|                  | <b>Unternehmensentwicklung</b><br>Robert Schmid               | <b>Basisleistungen &amp; Produktmanagement</b><br>Antoinette Stocker   | <b>Firmenkunden National</b><br>Flavio Ciglia  |
|                  | <b>Personal</b><br>Dr. Jürg Stadelmann                        | <b>Zentraler Vertrieb &amp; Support</b><br>Urs Birrer  | <b>Firmenkunden Luzern</b><br>André Chevalley  |
|                  | <b>Marketing / Verkaufssupport</b><br>Peter Bauer             | <b>Regionaldirektoren</b><br>Peter Imhof, Luzern<br>Markus Odermatt, Ebikon<br>Hugo Stalder, Emmenbrücke<br>Daniela Ammeter Bucher, Hochdorf<br>René Arnold-Vogel, Horw / Kriens<br>Peter Riedweg, Schüpfheim<br>Philipp Vogel, Sursee | <b>Unternehmensberatung &amp; Spezialfinanzierungen</b><br>Peter Zumbühl                     |
|                  | <b>Kommunikation</b><br>Dr. Daniel von Arx                    | Markus Schärli, Willisau<br>(bis 30. April 2010)<br>Thomas Tschuppert, Willisau<br>(ab 1. Mai 2010)  | <b>Führungssupport FK</b><br>Anton Brunner   |
|                  | <b>Rechtsdienst &amp; Compliance</b><br>Louis Fischer         |  |  |
|                  | <b>Risiko &amp; Prozessmanagement</b><br>Dr. Jörg Steinger    |  |  |
|                  | <b>Kreditmanagement</b><br>Ernst Abächerli                    |  |  |
|                  | <b>Sekretär GL / VR</b><br>Madeleine Tanner-Wey               |  |  |

Stand: 1. April 2010

**Prüfungsausschuss VR (PA-VR)**

Prof. Dr. Christoph Lengwiler  
Vorsitz

**Risikoausschuss VR (RA-VR)**

Adrian Gut  
Vorsitz

vakant, Leitung a.i. Klaus Theiler  
Leiter Asset Management & Services

Marcel Hurschler  
Mitglied der Geschäftsleitung, CFO

**Departement Private Banking / Institutionelle / Handel (PB)**

vakant, Leitung a.i. Klaus Theiler  
Leiter Asset Management & Services

**Departement Finanzen, Produktion, Informatik**

Leitung: Marcel Hurschler  
Mitglied der Geschäftsleitung, CFO

**Asset Management & Services**

Klaus Theiler

**Private Banking Regionen**

Roland Arnold, Luzern-Stadt  
Peter Kaufmann, Luzern-Land  
(Sursee)

**Private Banking Spezialkunden**

Werner Hunkeler

**PB Externe Vermögensberatung****PB International****PB Spezialgeschäfte****Private Banking Spezialbereiche**

Michael Arndt

**PB Integrale Vermögensberatung****PB Institutionelle****PB Tessin****Handel & Banken**

Peter Lütolf

**Führungssupport PB**

Guido Hauser

**Finanzen**

Urs Bättig

**Produktion**

Rudolf Künzli

**Informatik**

Daniel Schaub

**Logistik**

Martin Buob

**Finanzieren**

Roger Felder

# Organigramm Regionalsitze und Zweigstellen Stammhaus LUKB

| Regionalsitze | <b>Luzern</b>  | <b>Ebikon</b>  | <b>Emmenbrücke</b>  | <b>Hochdorf</b>  |
|---------------|--|--|---|--|
|               | <b>Individual- &amp; Gewerbekunden</b><br><br>Peter Imhof<br>Regionaldirektor<br><br>Hans Meyer<br>stv. Regionalleiter   | <b>Individual- &amp; Gewerbekunden</b><br><br>Markus Odermatt<br>Regionaldirektor<br><br>René Baumgartner<br>stv. Regionalleiter | <b>Individual- &amp; Gewerbekunden</b><br><br>Hugo Stalder<br>Regionaldirektor<br><br>René Arnold<br>stv. Regionalleiter                                    | <b>Individual- &amp; Gewerbekunden</b><br><br>Daniela Ammeter Bucher<br>Regionaldirektorin<br><br>Urs Steinmann<br>stv. Regionalleiter |
|               | <b>Private Banking</b><br><br>Roland Arnold  | <b>Private Banking</b><br><br>Marcel Räber<br>(Luzern)   | <b>Private Banking</b><br><br>Thomas von Arx<br>(Luzern)  | <b>Private Banking</b><br><br>Gregor Koller  |
|               | <b>Firmenkunden</b><br><br>André Chevalley   | <b>Firmenkunden</b><br><br>André Chevalley<br>(Luzern)   | <b>Firmenkunden</b><br><br>Daniel Villiger  | <b>Firmenkunden</b><br><br>Daniel Villiger<br>(Emmenbrücke)  |
| Zweigstellen  | <b>Luzern-Löwenplatz</b><br>René Schmalz<br><br><b>Luzern-Grendel</b><br>Selbstbedienungsbank<br><br><b>Luzern-Schönbühl</b><br>Ruedy Lussy<br><br><b>Weggis</b><br>Urs Birrer | <b>Meggen</b><br>Thomas Vogel<br><br><b>Root</b><br>Alex Wismer  | <b>Littau</b><br>Reto Stadelmann<br><br><b>Rothenburg</b><br>Martin Soffner<br><br><b>Sprengi</b><br>Alois Birrer<br><br><b>Emmen Center</b><br>Daniel Roth | <b>Hitzkirch</b><br>Philipp Gisler   |

Stand: 1. April 2010

| <b>Horw / Kriens</b>  | <b>Schüpfheim</b>  | <b>Sursee</b>  | <b>Willisau</b>  |
|---|--|--|--|
| <b>Individual- &amp; Gewerbekunden</b><br><br>René Arnold-Vogel<br>Regionaldirektor (Horw)<br><br>Franz Matt<br>(bis 30. April 2010)<br>Daniel Meyer<br>(ab 1. Mai 2010)<br>stv. Regionalleiter<br>(Kriens) | <b>Individual- &amp; Gewerbekunden</b><br><br>Peter Riedweg<br>Regionaldirektor<br><br>Hugo Petermann<br>stv. Regionalleiter | <b>Individual- &amp; Gewerbekunden</b><br><br>Philipp Vogel<br>Regionaldirektor<br><br>Thomas Tschuppert<br>(bis 30. April 2010)<br>Christoph Schmid<br>(ab 1. Mai 2010)<br>stv. Regionalleiter                            | <b>Individual- &amp; Gewerbekunden</b><br><br>Markus Schärli<br>(bis 30. April 2010)<br>Thomas Tschuppert<br>(ab 1. Mai 2010)<br>Regionaldirektor<br><br>Thomas Bitzi<br>stv. Regionalleiter |
| <b>Private Banking</b><br><br>Beat Steinmann<br>(Luzern)  | <b>Private Banking</b><br><br>Hugo Petermann   | <b>Private Banking</b><br><br>Peter Kaufmann   | <b>Private Banking</b><br><br>Alois Kaufmann<br>(Sursee)   |
| <b>Firmenkunden</b><br><br>André Chevalley<br>(Luzern)  | <b>Firmenkunden</b><br><br>Daniel Villiger<br>(Emmenbrücke)  | <b>Firmenkunden</b><br><br>Norbert Lüthold   | <b>Firmenkunden</b><br><br>André Chevalley<br>(Luzern)   |
|   | <b>Sörenberg</b><br>Patrick Saxer<br><br><b>Wolhusen</b><br>Thomas Hürlimann   | <b>Beromünster</b><br>Hans-Peter Peier<br><br><b>Reiden</b><br>Bruno Aecherli<br><br><b>Ruswil</b><br>Christoph Schmid<br>(bis 30. April 2010)<br><br><b>Sempach</b><br>Josef Lang<br><br><b>Surseepark</b><br>Othmar Ulmi |  |

# Geschäftsstellen Konzern LUKB

## Hauptsitz

|                      |                               |
|----------------------|-------------------------------|
| 6002 Luzern          | Pilatusstrasse 12<br>Postfach |
| Telefon 0844 822 811 | Fax 041 206 20 90             |
| info@lukb.ch         | www.lukb.ch                   |
| Bankclearing-Nummer  | 00778                         |
| ESR-Nummer           | 01-1067-4                     |
| Postkonto-Verbindung | 60-41-2                       |
| BIC / Swift-Code     | LUKBCH2260A                   |
| IBAN-Prüferechner    | www.iban.ch                   |

## Regionalsitze und Zweigstellen

Alle Regionalsitze und Zweigstellen erreichen Sie unter Telefon 0844 822 811

|  |                      |
|--|----------------------|
| 6215 Beromünster                           | Flecken              |
| 6030 Ebikon                                | Zentralstrasse 14    |
| 6020 Emmenbrücke                           | Seetalplatz          |
| 6020 Emmenbrücke                           | Sprengi              |
| 6020 Emmenbrücke                           | Emmen Center         |
| 6285 Hitzkirch                             | Luzernerstrasse 8    |
| 6280 Hochdorf                              | Brauiplatz 2         |
| 6048 Horw                                  | Gemeindehausplatz 3  |
| 6010 Kriens                                | Schachenstrasse 6    |
| 6003 Luzern                                | Pilatusstrasse 12    |
| 6004 Luzern-Grendel (Selbstbedienungsbank) | Grendelstrasse 5     |
| 6014 Luzern-Littau                         | Fanghöfli 6          |
| 6004 Luzern-Löwenplatz                     | Zürichstrasse 12     |
| 6005 Luzern-Schönbühl                      | Langensandstrasse 23 |
| 6045 Meggen                                | Hauptstrasse 52      |
| 6260 Reiden                                | Hauptstrasse 48      |
| 6037 Root                                  | Bahnhofstrasse 16    |
| 6023 Rothenburg                            | Flecken 23           |
| 6017 Ruswil                                | Rottal-Zentrum       |
| 6170 Schüpfheim                            | Hauptstrasse 31      |
| 6204 Sempach                               | Stadtstrasse 2       |
| 6174 Sörenberg                             | Rothorn-Center       |
| 6210 Sursee-Oberstadt                      | Oberstadt 7          |
| 6210 Sursee-Surseeepark                    | Einkaufszentrum      |
| 6353 Weggis                                | Seestrasse 6         |
| 6130 Willisau                              | Vorstadt 11          |
| 6110 Wolhusen                              | Menznauerstrasse 11  |

---

**Private Banking-Vertretung Tessin**

|                       |                   |
|-----------------------|-------------------|
| 6830 Chiasso          | Via Valdani 2     |
| Telefon 091 695 44 44 | Fax 091 695 44 00 |

---

---

**Adler & Co. Privatbank AG**

|                            |                        |
|----------------------------|------------------------|
| 8022 Zürich                | Claridenstrasse 22     |
| Telefon 044 206 99 00      | Fax 044 206 99 99      |
| 4010 Basel                 | Elisabethenstrasse 2   |
| Telefon 061 205 31 10      | Fax 061 205 31 11      |
| private@adlerprivatbank.ch | www.adlerprivatbank.ch |

---

---

**LUKB-Bancomaten an Standorten  
ohne Zweigstelle**

|                    |   |
|--------------------|---|
| 6043 Adligenswil   | Dorfstrasse 2                               |
| 6275 Ballwil       | Dorfstrasse 19                              |
| 6036 Dierikon      | AVIA Tankstelle, Kantonsstrasse             |
| 6020 Emmenbrücke   | Migrol Tankstelle, Gerliswilstrasse 24      |
| 6162 Entlebuch     | Coop-Center, Wilgut                         |
| 6274 Eschenbach    | Alte Kantonsstrasse 2                       |
| 6280 Hochdorf      | Hauptstrasse 39                             |
| 6010 Kriens        | AGIP Tankstelle, Grabenhof                  |
| 6003 Luzern        | Universität Luzern, Pfistergasse 20         |
| 6004 Luzern        | Kantonsspital                               |
| 6004 Luzern        | Löwen-Center                                |
| 6005 Luzern        | Betagtenzentrum Eichhof, Steinhofstrasse 13 |
| 6005 Luzern        | Messe Luzern, Horwerstrasse 87              |
| 6006 Luzern        | Hirslanden-Klinik, St. Anna-Strasse 32      |
| 6006 Luzern        | Perry-Markt, Würzenbachstrasse 19           |
| 6006 Luzern        | Wäsmeli Drogerie, Mettenwylstrasse 2        |
| 6014 Luzern-Littau | AVIA Tankstelle, Luzernerstrasse 84         |
| 6014 Luzern-Littau | Agrola Tankstelle, Bodenhof                 |
| 6206 Neuenkirch    | Raststätte A2, Richtung Nord                |
| 6207 Nottwil       | Paraplegiker-Zentrum                        |
| 6208 Oberkirch     | Landi, Schellenrain 11                      |
| 6208 Oberkirch     | Luzernerstrasse 37                          |
| 6015 Reussbühl     | Ruopige-Märt                                |
| 6234 Triengen      | Coop-Center, Kantonsstrasse 75              |
| 6354 Vitznau       | Vitznau-Rigi-Bahn                           |
| 6130 Willisau      | Chrüzhof, Ettiswilerstrasse 12              |
| 6110 Wolhusen      | MM Dorfmärt                                 |

---

# Luzerner Kantonalbank: Geschäftsjahr 2009 in Zahlen

## Bilanz Konzern LUKB (vor Gewinnverwendung)

|  | 31.12.09          | 31.12.08          | Veränderung      |            |
|--|-------------------|-------------------|------------------|------------|
|  |                   |                   | absolut          | in %       |
| <b>Aktiven</b>   |                   |                   |                  |            |
| Flüssige Mittel  | 448 672           | 241 803           | 206 869          | 85.6       |
| Forderungen aus Geldmarktpapieren  | 3 371             | 6 584             | - 3 212          | - 48.8     |
| Forderungen gegenüber Banken   | 1 586 875         | 2 185 072         | - 598 197        | - 27.4     |
| Forderungen gegenüber Kunden   | 3 388 517         | 3 362 066         | 26 451           | 0.8        |
| Hypothekarforderungen  | 15 865 519        | 14 647 212        | 1 218 307        | 8.3        |
| Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen                        | 10 015            | 11 262            | - 1 247          | - 11.1     |
| Finanzanlagen  | 1 730 520         | 1 119 593         | 610 927          | 54.6       |
| Nicht konsolidierte Beteiligungen  | 20 426            | 17 703            | 2 723            | 15.4       |
| Sachanlagen  | 149 305           | 148 024           | 1 281            | 0.9        |
| Immaterielle Werte (Goodwill)  | 6 771             | 8 500             | - 1 729          | - 20.3     |
| Rechnungsabgrenzungen  | 37 058            | 34 192            | 2 866            | 8.4        |
| Sonstige Aktiven   | 750 996           | 912 744           | - 161 749        | - 17.7     |
| <b>Total Aktiven</b>   | <b>23 998 045</b> | <b>22 694 756</b> | <b>1 303 290</b> | <b>5.7</b> |
| davon total nachrangige Forderungen                                      | 1 910             | 9 036             | - 7 126          | - 78.9     |
| davon total Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen     | 5 000             | 5 000             | 0                | 0.0        |
| davon total Forderungen gegenüber dem Kanton Luzern                      | 9 125             | 9 265             | - 140            | - 1.5      |
| <b>Passiven</b>  |                   |                   |                  |            |
| Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren                                    | 444               | 159               | 285              | 179.9      |
| Verpflichtungen gegenüber Banken   | 1 338 379         | 782 004           | 556 375          | 71.1       |
| Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform                 | 9 598 474         | 7 733 134         | 1 865 340        | 24.1       |
| Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden                                  | 5 521 493         | 6 152 281         | - 630 789        | - 10.3     |
| Kassenobligationen   | 485 268           | 650 074           | - 164 806        | - 25.4     |
| Anleihen und Pfandbriefdarlehen  | 4 086 015         | 4 270 500         | - 184 485        | - 4.3      |
| Rechnungsabgrenzungen  | 119 789           | 135 732           | - 15 943         | - 11.7     |
| Sonstige Passiven  | 758 065           | 962 865           | - 204 800        | - 21.3     |
| Wertberichtigungen und Rückstellungen                                    | 286 872           | 291 056           | - 4 184          | - 1.4      |
| Reserven für allgemeine Bankrisiken                                      | 508 902           | 484 902           | 24 000           | 4.9        |
| Aktienkapital  | 357 000           | 357 000           | 0                | 0.0        |
| Kapitalreserve   | 195 575           | 191 622           | 3 952            | 2.1        |
| Eigene Beteiligungstitel   | - 64 032          | - 66 631          | 2 599            | - 3.9      |
| Gewinnreserve  | 665 057           | 606 801           | 58 256           | 9.6        |
| Konzerngewinn  | 140 745           | 143 256           | - 2 511          | - 1.8      |
| <b>Total Passiven</b>  | <b>23 998 045</b> | <b>22 694 756</b> | <b>1 303 290</b> | <b>5.7</b> |
| davon total nachrangige Verpflichtungen                                  | 0                 | 0                 | 0                | 0.0        |
| davon total Verpflichtungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen | 350               | 279               | 70               | 25.1       |
| davon total Verpflichtungen gegenüber dem Kanton Luzern                  | 14 035            | 28 260            | - 14 225         | - 50.3     |
| <b>Ausserbilanzgeschäfte</b>   |                   |                   |                  |            |
| Wertschriften- und Treuhandanlagen                                       | 18 551 354        | 17 789 500        | 761 854          | 4.3        |
| davon Treuhandgeschäfte  | 369 138           | 1 153 468         | - 784 331        | - 68.0     |
| Eventualverpflichtungen  | 256 761           | 302 027           | - 45 266         | - 15.0     |
| Unwiderrufliche Zusagen  | 457 066           | 352 187           | 104 879          | 29.8       |
| Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen                               | 28 204            | 28 204            | 0                | 0.0        |
| Verpflichtungskredite  | 2 629             | 31                | 2 598            | 8 385.9    |
| Derivative Finanzinstrumente   |                   |                   |                  |            |
| - positive Wiederbeschaffungswerte                                       | 346 950           | 620 627           | - 273 677        | - 44.1     |
| - negative Wiederbeschaffungswerte                                       | 344 155           | 606 398           | - 262 243        | - 43.2     |
| - Kontraktvolumen  | 26 386 093        | 25 423 001        | 963 092          | 3.8        |

Werte in 1 000 Franken

| <b>Erfolgsrechnung Konzern LUKB</b>                                  | <b>01.01. –<br/>31.12.09</b> | <b>01.01. –<br/>31.12.08</b> | <b>Veränderung</b> |              |
|--|------------------------------|------------------------------|--------------------|--------------|
|  |                              |                              | <b>absolut</b>     | <b>in %</b>  |
| Zins- und Diskontertrag  | 559 872                      | 668 730                      | -108 858           | -16.3        |
| Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen                         | 42 870                       | 29 978                       | 12 892             | 43.0         |
| Zinsaufwand  | -287 542                     | -386 998                     | 99 456             | -25.7        |
| <b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>                                 | <b>315 200</b>               | <b>311 710</b>               | <b>3 490</b>       | <b>1.1</b>   |
| Kommissionsertrag Kreditgeschäft                                     | 2 362                        | 2 409                        | -47                | -2.0         |
| Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft                  | 93 382                       | 111 654                      | -18 272            | -16.4        |
| Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft                    | 14 235                       | 13 749                       | 485                | 3.5          |
| Kommissionsaufwand   | -12 968                      | -12 876                      | -93                | 0.7          |
| <b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>       | <b>97 010</b>                | <b>114 937</b>               | <b>-17 926</b>     | <b>-15.6</b> |
| <b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>                                | <b>29 952</b>                | <b>33 579</b>                | <b>-3 627</b>      | <b>-10.8</b> |
| Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen                          | 2 274                        | 1 993                        | 281                | 14.1         |
| Beteiligungsertrag   | 3 283                        | 2 529                        | 755                | 29.8         |
| davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen                | 1 000                        | 0                            | 1 000              | 100.0        |
| davon aus übrigen, nicht konsolidierten Beteiligungen                | 2 283                        | 2 529                        | -245               | -9.7         |
| Liegenschaftenerfolg   | 3 564                        | 3 385                        | 179                | 5.3          |
| Anderer ordentlicher Ertrag  | 2 449                        | 3 264                        | -815               | -25.0        |
| Anderer ordentlicher Aufwand   | -41                          | -7 064                       | 7 023              | -99.4        |
| <b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>                                   | <b>11 530</b>                | <b>4 107</b>                 | <b>7 423</b>       | <b>180.7</b> |
| <b>Bruttoerfolg</b>  | <b>453 692</b>               | <b>464 332</b>               | <b>-10 640</b>     | <b>-2.3</b>  |
| Personalaufwand  | -146 077                     | -145 709                     | -368               | 0.3          |
| Sachaufwand  | -69 761                      | -68 830                      | -930               | 1.4          |
| Abgeltung Staatsgarantie   | -5 522                       | -5 443                       | -79                | 1.4          |
| <b>Geschäftsaufwand</b>  | <b>-221 359</b>              | <b>-219 983</b>              | <b>-1 377</b>      | <b>0.6</b>   |
| <b>Bruttogewinn</b>  | <b>232 333</b>               | <b>244 350</b>               | <b>-12 017</b>     | <b>-4.9</b>  |
| Abschreibungen auf dem Anlagevermögen                                | -11 870                      | -37 518                      | 25 648             | -68.4        |
| Abschreibungen Immaterielle Werte (Goodwill)                         | -1 729                       | -2 321                       | 592                | -25.5        |
| Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste                      | -19 870                      | -22 819                      | 2 949              | -12.9        |
| <b>Betriebsgewinn (Zwischenergebnis)</b>                             | <b>198 864</b>               | <b>181 692</b>               | <b>17 172</b>      | <b>9.5</b>   |
| Ausserordentlicher Ertrag  | 1 194                        | 21 155                       | -19 961            | -94.4        |
| Ausserordentlicher Aufwand   | 0                            | 0                            | 0                  | 0.0          |
| <b>Unternehmensgewinn vor Steuern</b>                                | <b>200 058</b>               | <b>202 847</b>               | <b>-2 789</b>      | <b>-1.4</b>  |
| Steuern  | -34 313                      | -34 591                      | 278                | -0.8         |
| <b>Unternehmensgewinn nach Steuern</b>                               | <b>165 745</b>               | <b>168 256</b>               | <b>-2 511</b>      | <b>-1.5</b>  |
| Zuweisung an Reserven für allgemeine Bankrisiken nicht zweckbestimmt | -25 000                      | -25 000                      | 0                  | 0.0          |
| <b>Konzerngewinn</b>   | <b>140 745</b>               | <b>143 256</b>               | <b>-2 511</b>      | <b>-1.8</b>  |

Werte in 1 000 Franken

### Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst folgende nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogene Gesellschaften:

- Luzerner Kantonalbank AG, Luzern (Bank, Stammhaus)
- Adler & Co. Privatbank AG, Zürich (Bank)
- Adler Holding Freienbach AG, Freienbach (Finanzgesellschaft)

- LKB Expert Fondsleitung AG, Luzern (Finanzgesellschaft)
- LUKB Wachstumskapital AG (Finanzgesellschaft)

Die aufgeführten Gesellschaften sind direkt oder indirekt 100%-Tochtergesellschaften des Stammhauses Luzerner Kantonalbank AG. Per 31.12.2009 existieren keine Minderheitsanteile.

### Anmerkung

Die vollständige Konzernrechnung per 31. Dezember 2009 der Luzerner Kantonalbank AG ist im separaten Finanzbericht 2009 dargestellt. Die Prüfung der Konzernrechnung erfolgte durch Ernst & Young AG. Der Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung enthält keine Einschränkungen. Er ist im separaten Finanzbericht 2009 auf den Seiten 59 und 60 enthalten.

**Bilanz Stammhaus LUKB (vor Gewinnverwendung)**

|   | 31.12.09          | 31.12.08          | Veränderung      |            |
|---|-------------------|-------------------|------------------|------------|
|   |                   |                   | absolut          | in %       |
| <b>Aktiven</b>  |                   |                   |                  |            |
| Flüssige Mittel   | 299 290           | 152 426           | 146 864          | 96.4       |
| Forderungen aus Geldmarktpapieren                           | 3 371             | 6 584             | - 3 212          | - 48.8     |
| Forderungen gegenüber Banken                                | 1 520 918         | 2 130 119         | - 609 201        | - 28.6     |
| Forderungen gegenüber Kunden                                | 3 330 716         | 3 264 005         | 66 711           | 2.0        |
| Hypothekarforderungen                                       | 15 865 519        | 14 647 212        | 1 218 307        | 8.3        |
| Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen           | 16 784            | 15 732            | 1 053            | 6.7        |
| Finanzanlagen   | 1 751 408         | 1 135 147         | 616 261          | 54.3       |
| Beteiligungen   | 23 375            | 22 453            | 922              | 4.1        |
| Sachanlagen   | 148 888           | 147 606           | 1 281            | 0.9        |
| Rechnungsabgrenzungen                                       | 31 808            | 27 654            | 4 154            | 15.0       |
| Sonstige Aktiven  | 749 854           | 906 844           | - 156 990        | - 17.3     |
| <b>Total Aktiven</b>  | <b>23 741 932</b> | <b>22 455 783</b> | <b>1 286 149</b> | <b>5.7</b> |
| davon total nachrangige Forderungen                         | 1 910             | 9 036             | - 7 126          | - 78.9     |
| davon total Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften     | 9 909             | 40 793            | - 30 884         | - 75.7     |
| davon total Forderungen gegenüber dem Kanton Luzern         | 9 125             | 9 265             | - 140            | - 1.5      |
| <b>Passiven</b>   |                   |                   |                  |            |
| Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren                       | 444               | 159               | 285              | 179.9      |
| Verpflichtungen gegenüber Banken                            | 1 406 202         | 820 313           | 585 889          | 71.4       |
| Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform    | 9 598 474         | 7 733 134         | 1 865 340        | 24.1       |
| Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden                     | 5 185 044         | 5 877 793         | - 692 750        | - 11.8     |
| Kassenobligationen  | 485 268           | 650 074           | - 164 806        | - 25.4     |
| Anleihen und Pfandbriefdarlehen                             | 4 091 500         | 4 270 500         | - 179 000        | - 4.2      |
| Rechnungsabgrenzungen                                       | 115 638           | 140 546           | - 24 908         | - 17.7     |
| Sonstige Passiven   | 758 805           | 957 171           | - 198 366        | - 20.7     |
| Wertberichtigungen und Rückstellungen                       | 316 927           | 313 087           | 3 840            | 1.2        |
| Reserven für allgemeine Bankrisiken                         | 470 149           | 446 149           | 24 000           | 5.4        |
| Aktienkapital   | 357 000           | 357 000           | 0                | 0.0        |
| Allgemeine gesetzliche Reserve                              | 341 781           | 334 781           | 7 000            | 2.1        |
| Andere Reserven   | 397 610           | 339 000           | 58 610           | 17.3       |
| Reserve für eigene Beteiligungstitel                        | 63 643            | 64 253            | - 610            | - 0.9      |
| Gewinnvortrag   | 1 823             | 1 265             | 558              | 44.1       |
| Jahresgewinn  | 151 624           | 150 558           | 1 066            | 0.7        |
| <b>Total Passiven</b>                                       | <b>23 741 932</b> | <b>22 455 783</b> | <b>1 286 149</b> | <b>5.7</b> |
| davon total nachrangige Verpflichtungen                     | 0                 | 0                 | 0                | 0.0        |
| davon total Verpflichtungen gegenüber Konzerngesellschaften | 73 620            | 49 764            | 23 856           | 47.9       |
| davon total Verpflichtungen gegenüber dem Kanton Luzern     | 14 035            | 28 260            | - 14 225         | - 50.3     |
| <b>Ausserbilanzgeschäfte</b>                                |                   |                   |                  |            |
| Wertschriften- und Treuhandanlagen                          | 15 692 095        | 14 925 630        | 766 465          | 5.1        |
| davon Treuhandgeschäfte                                     | 149 866           | 587 598           | - 437 732        | - 74.5     |
| Eventualverpflichtungen                                     | 249 550           | 292 308           | - 42 758         | - 14.6     |
| Unwiderrufliche Zusagen                                     | 455 662           | 351 309           | 104 353          | 29.7       |
| Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen                  | 28 204            | 28 204            | 0                | 0.0        |
| Verpflichtungskredite                                       | 2 629             | 31                | 2 598            | 8 385.9    |
| Derivative Finanzinstrumente                                |                   |                   |                  |            |
| - positive Wiederbeschaffungswerte                          | 345 710           | 615 635           | - 269 925        | - 43.8     |
| - negative Wiederbeschaffungswerte                          | 344 553           | 601 479           | - 256 926        | - 42.7     |
| - Kontraktvolumen   | 26 344 960        | 25 337 468        | 1 007 492        | 4.0        |

Werte in 1 000 Franken

| <b>Erfolgsrechnung Stammhaus LUKB</b>                                | <b>01.01. –</b> | <b>01.01. –</b> | <b>Veränderung</b> |              |
|--|-----------------|-----------------|--------------------|--------------|
|  | <b>31.12.09</b> | <b>31.12.08</b> | <b>absolut</b>     | <b>in %</b>  |
| Zins- und Diskontertrag  | 558 491         | 664 369         | -105 878           | -15.9        |
| Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen                         | 44 376          | 30 761          | 13 615             | 44.3         |
| Zinsaufwand  | -287 568        | -386 587        | 99 019             | -25.6        |
| <b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>                                 | <b>315 299</b>  | <b>308 543</b>  | <b>6 756</b>       | <b>2.2</b>   |
| Kommissionsertrag Kreditgeschäft                                     | 2 308           | 2 321           | -13                | -0.5         |
| Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft                  | 68 276          | 79 858          | -11 582            | -14.5        |
| Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft                    | 13 962          | 13 486          | 476                | 3.5          |
| Kommissionsaufwand   | -11 152         | -10 600         | -552               | 5.2          |
| <b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>       | <b>73 394</b>   | <b>85 065</b>   | <b>-11 670</b>     | <b>-13.7</b> |
| <b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>                                | <b>27 441</b>   | <b>30 046</b>   | <b>-2 605</b>      | <b>-8.7</b>  |
| Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen                          | 3 273           | 2 431           | 843                | 34.7         |
| Beteiligungsertrag   | 6 783           | 13 629          | -6 845             | -50.2        |
| Liegenschaftenerfolg   | 3 564           | 3 385           | 179                | 5.3          |
| Anderer ordentlicher Ertrag  | 4 065           | 3 711           | 354                | 9.5          |
| Anderer ordentlicher Aufwand   | 0               | -8 722          | 8 722              | -100.0       |
| <b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>                                   | <b>17 685</b>   | <b>14 433</b>   | <b>3 253</b>       | <b>22.5</b>  |
| <b>Bruttoerfolg</b>  | <b>433 820</b>  | <b>438 087</b>  | <b>-4 267</b>      | <b>-1.0</b>  |
| Personalaufwand  | -127 718        | -125 793        | -1 925             | 1.5          |
| Sachaufwand  | -62 249         | -62 166         | -83                | 0.1          |
| Abgeltung Staatsgarantie   | -5 522          | -5 443          | -79                | 1.4          |
| <b>Geschäftsaufwand</b>  | <b>-195 489</b> | <b>-193 403</b> | <b>-2 086</b>      | <b>1.1</b>   |
| <b>Bruttogewinn</b>  | <b>238 331</b>  | <b>244 684</b>  | <b>-6 353</b>      | <b>-2.6</b>  |
| Abschreibungen auf dem Anlagevermögen                                | -11 050         | -36 515         | 25 465             | -69.7        |
| Abschreibungen auf zu konsolidierende Beteiligungen                  | 0               | -3 000          | 3 000              | -100.0       |
| Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste                      | -18 569         | -16 566         | -2 004             | 12.1         |
| <b>Betriebsgewinn (Zwischenergebnis)</b>                             | <b>208 712</b>  | <b>188 604</b>  | <b>20 108</b>      | <b>10.7</b>  |
| Ausserordentlicher Ertrag  | 1 882           | 21 155          | -19 274            | -91.1        |
| Ausserordentlicher Aufwand   | 0               | 0               | 0                  | 0.0          |
| <b>Unternehmensgewinn vor Steuern</b>                                | <b>210 594</b>  | <b>209 759</b>  | <b>835</b>         | <b>0.4</b>   |
| Steuern  | -33 969         | -34 201         | 232                | -0.7         |
| <b>Unternehmensgewinn nach Steuern</b>                               | <b>176 624</b>  | <b>175 558</b>  | <b>1 066</b>       | <b>0.6</b>   |
| Zuweisung an Reserven für allgemeine Bankrisiken nicht zweckbestimmt | -25 000         | -25 000         | 0                  | 0.0          |
| <b>Jahresgewinn</b>  | <b>151 624</b>  | <b>150 558</b>  | <b>1 066</b>       | <b>0.7</b>   |

Werte in 1 000 Franken

### Anmerkung

Die vollständige Jahresrechnung des Stammhauses per 31. Dezember 2009 der Luzerner Kantonalbank AG ist im separaten Finanzbericht 2009 dargestellt. Die Prüfung der Jahresrechnung des Stammhauses erfolgte durch die Ernst & Young AG. Der Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung enthält keine Einschränkungen. Er ist im separaten Finanzbericht 2009 auf den Seiten 77 und 78 enthalten.

# Gewinnverwendung

## Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung vom 19. Mai 2010

|                           | <b>31.12.2009</b>  |
|---------------------------|--------------------|
| Jahresgewinn Stammhaus    | 151 624 295        |
| Gewinnvortrag             | 1 822 615          |
| <b>Total Bilanzgewinn</b> | <b>153 446 910</b> |

### Der Verwaltungsrat beantragt der ordentlichen Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

|   |                    |
|---|--------------------|
| Dividende 11.00 Franken                         | 93 500 000         |
| Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve | 8 000 000          |
| Zuweisung an andere Reserven                    | 51 000 000         |
| Gewinnvortrag auf neue Rechnung                 | 946 910            |
| <b>Total Gewinnverwendung</b>                   | <b>153 446 910</b> |

Werte in Franken

## Dividendenausschüttung

### Bei Genehmigung des Antrages wird die Dividende wie folgt ausbezahlt: \*

|                | Ausschüttung 2009 |         |       | Ausschüttung 2008 |         |       |
|----------------|-------------------|---------|-------|-------------------|---------|-------|
|                | Brutto            | 35% VST | Netto | Brutto            | 35% VST | Netto |
| pro Namenaktie | 11.00             | 3.85    | 7.15  | 10.00             | 3.50    | 6.50  |

Werte in Franken

\* Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Dividende berechtigt, ist der 21. Mai 2010 (Freitag). Ab dem 25. Mai 2010 (Dienstag nach Pfingsten) werden die Aktien Ex-Dividende gehandelt. Die Netto-Dividende wird am 28. Mai 2010 (Freitag) gutgeschrieben.

# Investoren-Information

## Basisdaten der LUKB-Aktie

|                        |  |
|------------------------|--|
| Nominal je Namenaktie: | 42.00 Franken                                  |
| Steuerkurs 2009:       | 275.00 Franken                                 |
| Börsenkotierung:       | SIX  |
| Tickersymbole:         | Telekurs: LUKN/Bloomberg: LUKN/Reuters: LUKN.S |
| Valorennummer:         | 116 9360                                       |
| ISIN-Nummer:           | CH001 169 3600                                 |

## Kennzahlen der LUKB-Aktie

| Kennzahlen je Aktie (42.00 Franken nominal) in Franken   | 31.12.2009 | 31.12.2008 | 31.12.2007 | 31.12.2006 | 31.12.2005 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|
| Buchwert   | 219.05     | 207.11     | 198.09     | 187.01     | 175.90     |
| Unternehmensgewinn vor Steuern und Abschreibung Goodwill | 24.51      | 24.77      | 26.61      | 25.06      | 22.19      |
| Unternehmensgewinn nach Steuern                          | 20.13      | 20.32      | 20.91      | 19.73      | 17.16      |
| Ausschüttung   | 11.00*     | 10.00      | 10.00      | 9.00       | 8.00       |
| Payout Ratio   | 54.66%     | 48.84%     | 47.65%     | 45.51%     | 46.36%     |

\* Dividendenantrag GV 2010

| Gesamtertrag je Aktie in Franken           | 31.12.2009 | 31.12.2008 | 31.12.2007 | 31.12.2006 | 31.12.2005 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|
| Dividenden-Ausschüttung aus Gewinn Vorjahr | 10.00      | 10.00      | 9.00       | 8.00       | 7.00       |
| Wertveränderung                            | 27.00      | -14.00     | 0.50       | 22.00      | 22.50      |
| Total (Total Return)                       | 37.00      | -4.00      | 9.50       | 30.00      | 29.50      |
| in % des Vorjahres-Schlusskurses           | 14.92%     | -1.53%     | 3.63%      | 12.53%     | 13.59%     |

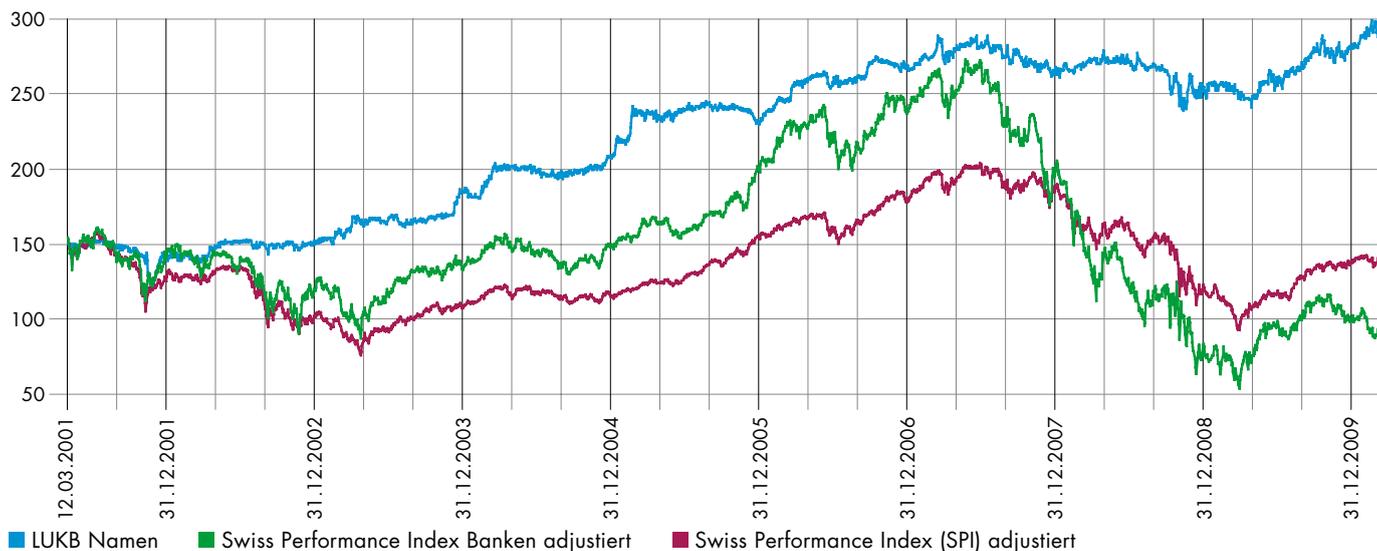
| Rating Standard & Poor's Stammhaus | 31.12.2009* | 31.12.2008 | 31.12.2007 | 31.12.2006 | 31.12.2005 |
|------------------------------------|-------------|------------|------------|------------|------------|
| Kurzfristige Verbindlichkeiten     | A-1+        | A-1+       | A-1+       | A-1+       | A-1+       |
| Langfristige Verbindlichkeiten     | AA+         | AA+        | AA         | AA         | AA         |
| Ausblick                           | stabil      | stabil     | positiv    | stabil     | stabil     |

\* bestätigt durch S&P per 23.07.2009

## Kurs der LUKB-Aktie

Kursentwicklung Luzerner Kantonalbank Namenaktie, indiziert, 12.03.2001\* bis 12.03.2010

CHF



\* 1. Handelstag der LUKB-Aktie nach Rechtsformwechsel

### Zusammensetzung Aktionariat

Per 31.12.2009 waren 24 866 Aktionärinnen und Aktionäre (+ 3 235 Personen gegenüber 31.12.2008) mit total 7 857 624 der 8 500 000 LUKB-Aktien im Aktienregister eingetragen. Damit liegt die Eintragungsquote des gesamten Aktionariats bei 92.4%. Der Kanton Luzern besass per 31.12.2009 – wie bereits per Ende Jahr 2008 – 5.32 Millionen LUKB-Aktien, was einem Anteil von 62.6% am gesamten Aktienkapital entspricht. Damit liegt der Free Float im Jahr 2009 nach wie vor bei 37.4%. Ebenfalls unverändert ist die Eignerstrategie des Kantons Luzern: Bis ins Jahr 2012 plant er, seine Beteiligung an der LUKB von momentan 62.6% auf 61% zu senken.

### Aktionärsstruktur Free Float

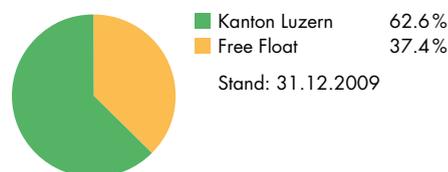
Die prozentuale Verteilung des Free Floats verschob sich im Jahr 2009 nur leicht. Am stärksten zugenommen haben die Aktienbestände der «natürlichen Personen Kanton Luzern» (von 41.9% auf 44.9%) und der «natürlichen Personen Schweiz» (von 13.7% auf 15.0%). Stetig abgenommen haben im Jahr 2009 die Aktienbestände der «nicht eingetragenen» (von 14.4% auf 11.9%) und der «übrigen Personen Schweiz» (von 11.8% auf 10.5%). Die Zusammensetzung des Free-Floats per 31.12.2009 ist in der rechten Spalte dargestellt.

### Ausschüttungspolitik

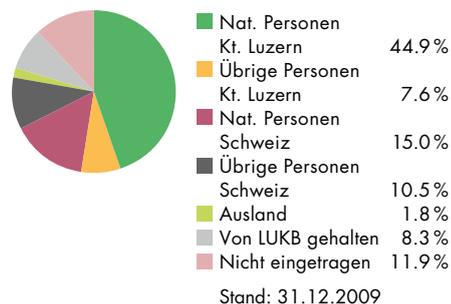
Die LUKB will genügend eigene Mittel für das ordentliche Wachstum thesaurieren. Sie strebt eine Payout Ratio (Ausschüttung dividiert durch Unternehmensgewinn nach Steuern) von rund 50% an.

|      | Ausschüttung je Aktie in Franken (brutto) | Payout Ratio |
|------|---|--------------|
| 2009 | 11.00 (Antrag an die GV 2010)             | 54.7%        |
| 2008 | 10.00                                     | 48.8%        |
| 2007 | 10.00                                     | 47.7%        |
| 2006 | 9.00                                      | 45.5%        |
| 2005 | 8.00                                      | 46.4%        |
| 2004 | 7.00                                      | 46.9%        |
| 2003 | 6.50                                      | 52.8%        |

### Zusammensetzung Aktionariat



### Aktionärsstruktur Free Float



### Wichtige Termine

#### Ergebnis 1. Quartal 2010

4. Mai 2010

#### Generalversammlung 2010

19. Mai 2010

#### Dividendengutschrift

28. Mai 2010

#### Halbjahresergebnis 2010

27. Juli 2010

#### Ergebnis 3. Quartal 2010

26. Oktober 2010

### Ansprechpartner für Investoren

Luzerner Kantonalbank AG, Kommunikation  
 Pilatusstrasse 12, Postfach, 6002 Luzern  
 Telefon 0844 822 811  
 E-Mail kommunikation@lukb.ch  
 Internet www.lukb.ch

# Impressum

## **Bezugsquelle**

Luzerner Kantonalbank AG  
Pilatusstrasse 12  
Postfach  
6002 Luzern  
Telefon 0844 822 811  
info@lukb.ch  
www.lukb.ch  
(auch als Dokument im PDF-Format  
erhältlich)

## **Konzept und Redaktion**

Luzerner Kantonalbank AG  
Kommunikation  
Telefon 0844 822 811  
kommunikation@lukb.ch  
www.lukb.ch

## **Bilder**

Robert Huber, Zürich

## **Gestaltung, Lithos und Satz**

Felder Vogel, Luzern

## **Druck**

Multicolor Print AG, Baar

## **Ausrüstung**

Buchbinderei An der Reuss AG, Littau

Luzerner Kantonalbank AG  
Pilatusstrasse 12  
Postfach  
CH-6002 Luzern

Telefon 0844 822 811  
Telefax 041 206 20 90  
E-Mail [info@lukb.ch](mailto:info@lukb.ch)  
Internet [www.lukb.ch](http://www.lukb.ch)



**Luzerner  
Kantonalbank**